

Vorlage
an den
Rat der Stadt Helmstedt
über den
Verwaltungsausschuss

Fusion der Stadt Helmstedt mit der Samtgemeinde Grasleben und ihren Mitgliedsgemeinden Grasleben, Mariental, Querenhorst und Rennau

Die Samtgemeinde Grasleben hatte die Firma Sikosa Beratungsgesellschaft mbH am 14.09.2009 beauftragt, ein Gutachten zur Ermittlung von Synergien, die sich durch eine Fusion der Samtgemeinde mit der Stadt Helmstedt ergeben, zu erstellen. Dieser Beauftragung hatte sich die Stadt Helmstedt mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 20.08.2009 angeschlossen. Das Gutachten wurde im Januar 2010 den beteiligten Verwaltungen und Räten vorgestellt. Zusammenfassend empfahlen die Gutachter eine Fusion der Samtgemeinde Grasleben mit der Stadt Helmstedt.

Im Laufe des Jahres 2010 wurde die Angelegenheit in Verwaltungsausschusssitzungen der Stadt Helmstedt am 04.03., 18.03. und 09.12.2010 beraten (vgl. Vorlagen V 28/10, V 28a/10 sowie Bekanntgaben B 11/10 und B 123/10).

In der Sitzung am 17.02.2011 hat der Verwaltungsausschuss die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen mit der Samtgemeinde Grasleben und deren Mitgliedsgemeinden mit dem Ziel einer Fusion aufzunehmen sowie ein gemeinsames Haushaltssicherungskonzept als Voraussetzung für einen zu stellenden Antrag auf Förderung (Entschuldungshilfe) im Rahmen des Zukunftsvertrages des Landes Niedersachsen zu erarbeiten.

Hierfür wurden vier Arbeitsgruppen aus Mitgliedern der Gremien aller beteiligten Gemeinden und der Verwaltungen gebildet, in denen darüber hinaus auch Vertreter des Niedersächsischen Innenministeriums und des Landkreises Helmstedt sowie teilweise auch der Regierungsvertretung Braunschweig beteiligt waren. In den Arbeitsgruppen und der Lenkungsgruppe wurde in den Monaten März bis Juli 2011 ein Haushaltssicherungskonzept erstellt, das dem Verwaltungsausschuss in seinen Sitzungen am 22.06. und 13.07.2011 vorgelegt und dort zustimmend beraten wurde.

Auf dieser Basis wurden in Abstimmung mit der Samtgemeinde Grasleben und dem Niedersächsischen Innenministerium die vertraglichen Grundlagen in Form des Fusionsvertrags und des Gebietsänderungsvertrags erarbeitet. Das Haushaltssicherungskonzept ist dabei in Form von sechs Anlagen Bestandteil des Fusionsvertrages.

Zwischenzeitlich haben die kommunalen Spitzenverbände zusammen mit der Landesregierung eine Vereinbarung zur Verlängerung des Zukunftsvertrags unterzeichnet, aus der sich konkret eine Verlängerung der Zugriffsfrist auf den Entschuldungsfonds bis zum 31.03.2013 ergibt.

Daraufhin vereinbarten die Vertragspartner die erforderlichen Beschlüsse zum Fusions- und Gebietsänderungsvertrag durch die im September 2011 gewählten neuen Ratsvertretungen nach ihrer Konstituierung im Dezember 2011 vornehmen zu lassen. Vorab wurden in den Monaten September und Oktober 2011 sowohl in den vier Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben als auch in der Stadt Helmstedt Informationsveranstaltungen für die Einwohnerinnen und Einwohner durchgeführt.

Durch Beschluss des Fusionsvertrages und des Gebietsänderungsvertrages in den Räten der beteiligten Kommunen und einem entsprechenden Gesetz des Landes Niedersachsen zur Gebietsänderung würden die vier Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben mit Wirkung ab 01.01.2013 in die Stadt Helmstedt eingegliedert und zu neuen Ortsteilen werden, die Samtgemeinde Grasleben mit Ablauf des 31.12.2012 aufgelöst.

Für die Samtgemeinde Grasleben und die Stadt Helmstedt ergeben sich durch die Fusion folgende wesentliche Vorteile:

1. Die Funktion der Stadt Helmstedt als Mittelzentrum im Landkreis Helmstedt wird gestärkt.
2. Verwaltungsleistungen werden ab 2013 wirtschaftlicher und zentral für rund 28.700 Einwohner erbracht.
3. Ab dem Jahr 2017 sind die ordentlichen Jahresergebnisse der Stadt Helmstedt positiv.
4. Das Land Niedersachsen gewährt der Samtgemeinde Grasleben und der Stadt Helmstedt bereits Anfang 2012 eine Entschuldungshilfe in Höhe von rund 14.300.000 €.

Weitere Einzelheiten zur Fusion können der Homepage der Stadt Helmstedt (www.stadt-helmstedt.de) entnommen werden.

In der (neuen) Stadt Helmstedt müssten bis spätestens 30.04.2013 Neuwahlen des Rates der Stadt und des Bürgermeisters erfolgen. Die bisherigen Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden könnten durch entsprechenden Satzungsbeschluss als Ortsräte bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode (31.10.2016) bestehen bleiben.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Helmstedt beschließt den Fusionsvertrag einschließlich seiner sechs Anlagen zwischen dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Helmstedt, der Stadt Helmstedt, der Samtgemeinde Grasleben sowie den Gemeinden Grasleben, Mariental, Rennau und Querenhorst als Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben und den Gebietsänderungsvertrag zur Fusion der Stadt Helmstedt mit der Samtgemeinde Grasleben und ihren Mitgliedsgemeinden Grasleben, Mariental, Querenhorst und Rennau.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Entschuldungshilfe beim Land Niedersachsen zu stellen und ermächtigt, Vertragsänderungen vorzunehmen, sofern diese nicht von grundsätzlicher Bedeutung sind.

gez. Schobert

(Schobert)

Anlagen

Anlage 1: Fusionsvertrag

Anlage 2: Gebietsänderungsvertrag

Vertrag

zwischen dem Land Niedersachsen,
vertreten durch das Nds. Ministerium für Inneres und Sport,

dem Landkreis Helmstedt,
vertreten durch den Landrat,

der Stadt Helmstedt,
vertreten durch den Bürgermeister,

der Samtgemeinde Grasleben,
vertreten durch den Samtgemeindebürgermeister

sowie

den Gemeinden Grasleben, Mariental, Rennau und Querenhorst
vertreten durch den jeweiligen Bürgermeister und den Gemeindedirektor

zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung der
neuen Stadt Helmstedt.

Präambel

Nur handlungs- und leistungsfähige Kommunen sind in der Lage, die im Rahmen ihrer Selbstverwaltung zu gestaltenden Aufgaben sachgerecht zu erfüllen. Eine Reihe von Kommunen konnte bisher trotz umfangreicher und tiefgreifender Konsolidierungsbemühungen einen Haushaltsausgleich in den vergangenen Jahren nicht herbeiführen. Dies stellt die Leistungsfähigkeit dieser Kommunen erheblich in Frage.

Die Unterstützung der Kommunen auf dem Weg zu leistungs- und zukunftsfähigen Einheiten ist ein zentrales Anliegen des Landes Niedersachsen. Die demografischen Veränderungen, aber auch geografische oder infrastrukturelle Besonderheiten stellen einige Kommunen vor besondere Belastungen. Auch für eine beabsichtigte weitere Verlagerung staatlicher Aufgaben auf die Kommunen sind leistungsfähige Gebietskörperschaften erforderlich.

Zur Unterstützung der Kommunen stellt das Land Niedersachsen in Solidarität mit den niedersächsischen Kommunen als zentrales Element eine finanzielle Entschuldungshilfe zur nachhaltigen Konsolidierung von kommunalen Haushalten zur Verfügung.

Der Umfang und die Bedingungen für diese Hilfen sind in der "Gemeinsamen Erklärung der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens und der Niedersächsischen Landesregierung zur Zukunftsfähigkeit der niedersächsischen Kommunen (Zukunftsvertrag)" vom 17. Dezember 2009 festgelegt. Danach können einzelne Kommunen dauerhaft von ihrer finanziellen Belastung durch Zins und Tilgung der aufgelaufenen Liquiditätskredite in Höhe von bis zu 75% freigestellt werden. Grundlage des Vertrages sind die Regelungen des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich und des Göttingen-Gesetzes vom 09.06.2010 (LT-Drs. 16/2020).

Grundlage für die Gewährung einer Entschuldungshilfe wegen einer außergewöhnlichen Lage ist der Abschluss dieses „Vertrages zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung“ zwischen der Samtgemeinde Grasleben, den oben genannten Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben, der Stadt Helmstedt, dem Landkreis Helmstedt und dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport.

Der Vertrag dient ausschließlich der verbindlichen Vereinbarung über den Umfang einer konkreten Entschuldungshilfe und des seitens der Kommune zu aktivierenden eigenen Konsolidierungsbeitrags zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung, zu dem maßgeblich der zum 01.01.2013 angestrebte Zusammenschluss der Stadt Helmstedt mit der Samtgemeinde Grasleben und ihren Mitgliedsgemeinden als dann selbstständige Stadt Helmstedt gehört. Dabei wird mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport lediglich das Konsolidierungsziel vereinbart. Die Auswahl der Maßnahmen zur Erreichung des Konsolidierungszieles obliegt – im Rahmen des verfassungsrechtlich garantierten Rechtes auf kommunale Selbstverwaltung – ausschließlich den zuständigen Organen der Kommune.

Die Stadt Helmstedt, die Samtgemeinde Grasleben und die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben stellen dabei in eigener Verantwortung sicher, dass die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen rechtlich und tatsächlich möglich sind und kassenwirksam werden.

Vor diesem Hintergrund schließen die Stadt Helmstedt, die Samtgemeinde Grasleben, die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben, der Landkreis Helmstedt und das Land Niedersachsen folgenden Vertrag:

§ 1

Konsolidierungsziel

Die Stadt Helmstedt, die Samtgemeinde Grasleben und die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben verpflichten sich, durch eigene konkrete Konsolidierungsmaßnahmen sowie durch die Fusion zum 01.01.2013 mit einer nachhaltigen und dauerhaft wirkenden Entlastung ihres Ergebnishaushaltes zu einer wesentlichen Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit beizutragen. Angestrebt wird, dass spätestens ab dem Jahr 2017 ein ausgeglichenes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes (ordentliches Ergebnis) erzielt wird. Ziel ist es, darüber hinaus gehende Überschüsse zu erwirtschaften, die geeignet sind, die Altdefizite abzudecken.

Die anliegenden Listen, die die Basisdaten des Haushalts (Anlage 1) und die Konsolidierungsbeträge der Einzelmaßnahmen (Anlage 2) enthalten, sind Bestandteil dieses Vertrages.

§ 2

Konsolidierungsmaßnahmen

Die Haushaltskonsolidierung soll durch die nachstehenden wesentlichen Maßnahmen erreicht werden (Einzelheiten vgl. Anlage 2):

- Umsetzung des als Anlage 5 beigefügten Organisations- und Personalentwicklungskonzeptes auf Basis des Produktrahmenplans für Niedersachsen ab 01.01.2013.
Durch Aufgabenbündelung und Optimierung wird Personalabbau, mit einem Einsparvolumen von 1.380.000,-€ im Jahr 2020, erreicht. Dieser wird ohne betriebsbedingte Kündigungen durch Prüfung der Notwendigkeit von Stellenwiederbesetzungen bei Ausscheiden der Mitarbeiter/-innen aufgrund Erreichens der Altersgrenzen sowie durch Nichtwiederbesetzung von auslaufenden Zeitverträgen durchgeführt.
- Angleichung der Steuerhebesätze in den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben an die der Stadt Helmstedt ab 01.01.2013.
- Erhöhung der Steuerhebesätze für die neue Stadt grundsätzlich auf mindestens Landesdurchschnitt. Ab 01.01.2013 werden die Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer um 30 Prozentpunkte auf 380 v.H. (Grundsteuer A), 390 v.H. (Grundsteuer

- B) und 400 v.H. (Gewerbsteuer) erhöht. Ab 01.01.2017 wird der Hebesatz für die Gewerbesteuer um weitere 20 Prozentpunkte auf 420 v.H. angehoben.
- Umsetzung eines neuen Betriebskonzeptes für die Bäder ab 01.01.2013 mit jährlichen Kosteneinsparungen von 78.000,- €. Ab 2017 wird die Abdeckung der Freibadverluste auf maximal 300.000,- € begrenzt, was Einsparungen von weiteren 115.000,- € bringt (s. Anlage 6).
 - Senkung der Verlustabdeckung für die Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH ab 2015 um 92.000,- € (s. Anlage 6).
 - Verringerung der Sportzuschüsse ab 2013 um 50.000,- € p.a. und ab 2017 um weitere 50.000,- € p.a..
 - Umsetzung eines Tourismuskonzeptes mit anderen Kommunen ab 2015 mit Ergebnisverbesserungen von jährlich mindestens 54.000,- €.
 - Senkung der Aufwendungen für die Wirtschaftsförderung ab 2017 um 97.000,- €, durch Reduzierung auf 1,55 Sollstellen und Kürzung des Zuschusses für helmstedt aktuell Stadtmarketing.
 - Umsetzung eines Betriebskonzeptes für den gemeinsamen Betrieb der Büchereien von drei Städten ab 2014.
 - Verlagerung des Stadtarchivs in das Staatsarchiv Wolfenbüttel ab 2015.
 - Verminderung der Theaterverluste ab 2014 um 60.000,- €, durch Optimierung des Betriebes.
 - Reduzierung der Zuschüsse sowie der Personal- und Sachaufwendungen für Kultur, Heimatpflege und Musikpflege ab 2013 um mindestens 34.000,- €.
 - Erhöhung der Parkgebühren von 0,50 auf 0,75 € je angefangene halbe Stunde ab 2015.
 - Reduzierung der Aufwendungen für die Park- und Gartenanlagen ab 2013 um 90.000,- €. Ab 2017 Begrenzung der Aufwendungen auf maximal 500.000,-€ pro Jahr.
 - Einsparung einer halben Stelle in der Bauordnung/Denkmalschutz ab 2013.
 - Umsetzung des vorliegenden Konzeptes zur Energieeinsparung und CO₂-Reduzierung an den städtischen Gebäuden, soweit dies finanzierbar ist, ab 2012.
 - Aufhebung einer Schule ab dem Schuljahr 2014/2015.

Bei der Beurteilung der Konsolidierungsbemühungen werden die in den Jahren 2000 – 2011 bereits realisierten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung (Anlage 4) berücksichtigt.

§ 3

Weitere Voraussetzungen

- (1) Der Anteil freiwilliger Leistungen wird von 5,24% im Jahr 2011 schrittweise auf 3,2% im Jahr 2017 zurückgeführt. In der Folge wird der Anteil freiwilliger Leistungen bis zum Ende der Vertragslaufzeit den Umfang von 3,25% nicht übersteigen (entsprechend Anlage 3). Das Überschreiten des vereinbarten Anteils der freiwilligen Leistungen und neue freiwillige Leistungen sind vorab anzuzeigen. Die freiwillige Wahrnehmung von gesetzlichen Pflichtaufgaben, die abweichend von der Zuweisung durch Gesetz oder Verordnung wahrgenommen werden (z.B. Betrieb Kindertagesstätten, Schulträgerschaft), ist hiervon nicht betroffen.
Maßstab für die Beurteilung der freiwilligen Leistungen sind die in Anlage 3 enthaltenen Einzelpositionen sowie ggf. neu hinzukommende freiwillige Leistungen.
- (2) Die Personal- und Sachkosten sollen, wie bereits begonnen, weiterhin auf das notwendige Maß gesenkt werden.
- (3) Die Einnahmeerhebung erfolgt insgesamt vollständig und in rechtlich zulässiger Höhe. Insbesondere die Einnahmen aus den Realsteuern sind durch vergleichsweise überdurchschnittliche Hebesätze auszuschöpfen.

- (4) Die neue Stadt Helmstedt wird eine Unterstützung gemäß dem Zukunftsvertrag (teilweise Tilgung der Liquiditätskredite) einer ggf. künftigen weiteren Fusion mit einer anderen Kommune nicht entgegenhalten und ist bereit, auch nach einer Entschuldungshilfe Fusionsverhandlungen mit benachbarten Kommunen zu führen, soweit diese ebenfalls Beschlüsse für Fusionsverhandlungen gefasst haben.
- (5) Der Vertrag wird unter dem Vorbehalt abgeschlossen, dass die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für den Abschluss des Vertrages geschaffen werden.

§ 4

Unvorhersehbare Ereignisse

- (1) Sollten durch spätere Entscheidungen der zuständigen kommunalen Organe Abweichungen/Veränderungen von den bei Vertragsschluss vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen eintreten und dadurch das vereinbarte Konsolidierungsziel nicht erreicht werden, werden die Stadt Helmstedt, die Samtgemeinde Grasleben sowie die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben respektive wird die neue Stadt Helmstedt andere Konsolidierungsmaßnahmen so rechtzeitig beschließen und umsetzen, dass der Ausfall des Konsolidierungsbeitrags zum vereinbarten Konsolidierungsziel zeitgerecht kompensiert wird.
- (2) Die Pflicht zur Konsolidierung besteht nicht für unvorhergesehene Ereignisse, insbesondere außergewöhnliche Tariferhöhungen oder Einbrüche im Finanzausgleich, Gesetzesänderungen mit stark negativen Auswirkungen auf die kommunalen Finanzen (Gewerbsteuer), Zinsentwicklungen usw., die außerhalb des Einwirkungsbereiches der zukünftigen Gemeinde liegen. In diesem Fall können Verhandlungen über eine Veränderung von Konsolidierungsziel und Konsolidierungsmaßnahmen aufgenommen werden.

§ 5

Unwirksamkeit

Wird die Fusion zu einer neuen Stadt Helmstedt nicht bis zum 01.01.2013 umgesetzt, ist dieser Vertrag unwirksam. Es entstehen keine Zahlungsverpflichtungen für das Land Niedersachsen. Sofern die Entschuldungshilfe bis zu diesem Zeitpunkt bereits ganz oder teilweise geleistet wurde, ist sie für diesen Fall in Höhe des geleisteten Betrages an das Land Niedersachsen zu erstatten. Hierbei erstatten die dann weiterhin eigenständigen Kommunen nur den jeweils auf sie entfallenden, nach den entsprechenden Kassenkreditvolumina errechneten, Anteil.

§ 6

Informationspflichten

Die neue Stadt Helmstedt informiert das Nds. Ministerium für Inneres und Sport jeweils zum 30. Juni nachgehend zum abgelaufenen Haushaltsjahr auf dem Dienstwege über den Stand der Umsetzung des Vertrages und der erreichten finanziellen Verbesserungen.

§ 7

Verpflichtung des Landes Niedersachsen

Das Nds. Ministerium für Inneres und Sport verpflichtet sich in Anerkennung einer außergewöhnlichen Lage der Stadt Helmstedt sowie der Samtgemeinde Grasleben und deren Mitgliedsgemeinden nach Abschluss dieses Vertrages für 75 % der bis zum 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskrediten eine Zins- und Tilgungshilfe in Höhe von insgesamt 14.295.800,- € zu übernehmen.

Nach der vollzogenen Fusion geht der Anspruch auf Zins- und Tilgungshilfen auf die aus dieser Fusion hervorgegangene neue Stadt Helmstedt über. Die Kommunalaufsicht geht bei der rechtlichen Bewertung des Haushalts davon aus, dass die mit einer Zins- und Tilgungshilfe zur Ablösung vorgesehenen Liquiditätskredite in einem Betrag vereinnahmt worden wären.

Die Entschuldungshilfe wird zum 01.01.2012 gewährt.

Das Land Niedersachsen wird die Zins- und Tilgungshilfe ab dem Jahr 2012 in noch festzulegenden Raten auszahlen. Sollte die Unwirksamkeit gemäß § 5 eintreten, sind ausgezahlte Mittel zurückzufordern. Die dann eintretende Rückzahlungsverpflichtung richtet sich nach den Bestimmungen des § 5.

Aufgelaufene Liquiditätskreditzinsen werden, soweit sie darauf zurückzuführen sind, dass das Land Niedersachsen die Entschuldungshilfe nicht als Einmalzahlung leistet, vom Land Niedersachsen übernommen.

Die Verfahren für die Gewährung von Bedarfszuweisungen für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 für die Stadt Helmstedt und die Samtgemeinde Grasleben mit ihren Mitgliedsgemeinden bleiben von diesem Vertrag unberührt. Sie werden unverändert abgewickelt.

§ 8

Beteiligung des Landkreises

Der Landkreis Helmstedt wird die Stadt Helmstedt, die Samtgemeinde Grasleben und die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben sowie die neue Stadt Helmstedt in ihrem Bemühen um eine Wiederherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit konstruktiv begleiten und unterstützen. Er wird bei zukünftigen Entscheidungen auch weiterhin ein besonderes Augenmerk auf eine aufgabengerechte, faire und ausgewogene Verteilung der finanziellen Lasten zwischen Kreis- und Gemeindeebene richten.

Der Landkreis Helmstedt wird als Kommunalaufsichtsbehörde die Einhaltung dieser Vereinbarung überwachen und ggf. durch geeignete kommunalaufsichtliche Maßnahmen durchsetzen.

§ 9

Laufzeit des Vertrages

Die Vertragsdauer endet bei Einhaltung der Vorschriften des § 23 GemHKVO, längstens jedoch nach einem Zeitraum von 10 Jahren nach Vertragsschluss.

Hannover, den . .2011
Nds. Ministerium für Inneres und Sport

Helmstedt, den . .2011
Landkreis Helmstedt

(Schünemann)
Innenminister

()
Landrat

Helmstedt, den . .2011
Stadt Helmstedt

, den . .2011
Samtgemeinde Grasleben

()
Bürgermeister

()
Samtgemeindebürgermeister

, den . .2011
Gemeinde Grasleben

, den . .2011
Gemeinde Grasleben

()
Bürgermeister

()
Gemeindedirektor

, den . .2011
Gemeinde Mariental

, den . .2011
Gemeinde Mariental

()
Bürgermeister

()
Gemeindedirektor

, den . .2011
Gemeinde Querenhorst

, den . .2011
Gemeinde Querenhorst

()
Bürgermeister

()
Gemeindedirektor

, den . .2011
Gemeinde Rennau

, den . .2011
Gemeinde Rennau

()
Bürgermeister

()
Gemeindedirektor

Ergebnisrechnung "Neue Stadt Helmstedt"

Stand: 26.08.2011

| | Ansatz 2011 | Ansatz 2012 | Ansatz 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | -23.220.900 | -20.882.000 | -23.125.700 | -23.985.200 | -24.876.400 | -25.345.300 | -26.333.600 | -26.833.800 | -27.345.300 | -27.868.300 |
| - davon Grundsteuer A | -111.500 | -111.500 | -125.000 | -125.000 | -125.000 | -125.000 | -125.000 | -125.000 | -125.000 | -125.000 |
| - davon Grundsteuer B | -3.074.400 | -3.075.400 | -3.381.600 | -3.383.600 | -3.383.600 | -3.383.600 | -3.383.600 | -3.383.600 | -3.383.600 | -3.383.600 |
| - davon Gewerbesteuer | -10.618.700 | -7.771.700 | -9.083.000 | -9.433.900 | -9.785.300 | -9.981.000 | -10.689.600 | -10.903.400 | -11.121.500 | -11.344.000 |
| 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -7.272.600 | -6.925.200 | -10.019.500 | -10.253.700 | -8.842.200 | -8.761.900 | -8.581.600 | -8.403.700 | -8.227.400 | -8.052.500 |
| - davon Schlüsselzuweisungen | -4.354.100 | -4.011.200 | -7.068.300 | -7.327.700 | -7.247.300 | -7.158.500 | -6.969.600 | -6.783.000 | -6.597.800 | -6.413.900 |
| 3 Aufloserträge aus Sonderposten | -1.337.000 | -1.368.900 | -1.396.200 | -1.395.200 | -1.604.500 | -1.600.500 | -1.610.200 | -1.616.200 | -1.620.000 | -1.522.000 |
| 4 Sonstige Transfererträge | -27.500 | -27.500 | -27.500 | -27.500 | -27.300 | -27.100 | -26.900 | -26.700 | -26.500 | -26.300 |
| 5 Öffentlich - rechtliche Entgelte | -1.694.000 | -1.688.000 | -1.759.800 | -1.763.000 | -1.941.500 | -1.971.600 | -2.002.100 | -2.033.300 | -2.064.900 | -2.097.100 |
| 6 privatrechtliche Entgelte | -836.700 | -845.400 | -848.400 | -885.400 | -885.400 | -885.400 | -885.400 | -885.400 | -885.400 | -885.400 |
| 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -1.259.400 | -1.145.400 | -1.184.600 | -1.176.200 | -1.184.400 | -1.190.600 | -1.211.400 | -1.218.200 | -1.225.200 | -1.232.300 |
| 8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge | -153.700 | -159.600 | -163.100 | -154.400 | -170.400 | -172.200 | -174.000 | -175.900 | -177.800 | -179.700 |
| 9 aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 Sonstige ordentliche Erträge | -1.720.200 | -1.773.200 | -2.017.300 | -2.056.500 | -1.962.300 | -1.859.200 | -1.801.200 | -1.737.000 | -1.723.000 | -1.724.800 |
| Summe Erträge | -37.522.000 | -34.815.200 | -40.542.100 | -41.697.100 | -41.494.400 | -41.813.800 | -42.626.400 | -42.930.200 | -43.295.500 | -43.588.400 |
| 13 Aufwendungen für aktives Personal | 11.309.200 | 11.212.300 | 10.934.500 | 10.878.600 | 10.715.400 | 10.772.200 | 10.787.200 | 10.885.200 | 10.928.900 | 10.979.100 |
| 14 Aufwendungen für Versorgung | 46.900 | 47.000 | 47.300 | 47.200 | 47.200 | 47.200 | 47.200 | 47.200 | 47.200 | 47.200 |
| 15 Aufwendungen für Sach- u. Dst-leistungen | 6.177.719 | 5.384.100 | 5.137.800 | 5.042.100 | 5.215.200 | 5.191.500 | 5.169.000 | 5.238.700 | 5.309.600 | 5.381.500 |
| 16 Abschreibungen | 2.499.300 | 2.567.700 | 2.684.300 | 2.703.100 | 2.939.200 | 2.951.400 | 2.959.400 | 2.987.500 | 2.990.500 | 2.858.600 |
| 17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.008.000 | 974.500 | 1.094.300 | 1.108.800 | 1.128.800 | 1.162.000 | 1.186.100 | 1.200.100 | 1.209.100 | 1.229.900 |
| - davon Liquiditätskreditzinsen | 444.000 | 328.500 | 425.000 | 438.000 | 434.000 | 471.000 | 492.000 | 509.000 | 520.000 | 537.000 |
| 18 Transferaufwendungen | 20.255.277 | 20.312.700 | 20.938.700 | 21.563.500 | 20.522.700 | 20.926.600 | 20.997.100 | 21.190.600 | 21.390.700 | 21.597.800 |
| 19 Sonstige Ordentliche Aufwendungen | 1.176.258 | 1.150.800 | 1.159.200 | 1.099.900 | 1.127.100 | 1.132.400 | 1.137.700 | 1.143.100 | 1.148.500 | 1.154.000 |
| Summe Aufwendungen | 42.472.654 | 41.649.100 | 41.996.100 | 42.443.200 | 41.695.600 | 42.183.300 | 42.283.700 | 42.692.400 | 43.024.500 | 43.248.100 |
| Ordentliches Ergebnis | -4.950.654 | -6.833.900 | -1.454.000 | -746.100 | -201.200 | -369.500 | 342.700 | 237.800 | 271.000 | 340.300 |
| Einz. aus laufender Verwaltungstätigkeit | 35.709.800 | 32.918.600 | 38.514.100 | 39.630.900 | 39.314.700 | 39.742.900 | 40.605.500 | 40.969.200 | 41.346.500 | 41.737.400 |
| Ausz. aus laufender Verwaltungstätigkeit | 39.173.854 | 38.375.400 | 38.743.900 | 39.282.100 | 38.312.400 | 38.780.300 | 38.865.000 | 39.237.800 | 39.559.000 | 39.906.400 |
| Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | -3.464.054 | -5.456.800 | -229.800 | 348.800 | 1.002.300 | 962.600 | 1.740.500 | 1.731.400 | 1.787.500 | 1.831.000 |
| Einz. aus Investitionstätigkeit | 7.417.720 | 1.449.600 | 831.600 | 1.384.600 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 | 465.000 |
| Ausz. aus Investitionstätigkeit | 11.490.296 | 3.231.000 | 1.478.800 | 2.083.600 | 1.319.000 | 1.259.000 | 1.259.000 | 1.259.000 | 1.259.000 | 1.259.000 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -4.072.576 | -1.781.400 | -647.200 | -699.000 | -854.000 | -794.000 | -794.000 | -794.000 | -794.000 | -794.000 |
| Einz. aus Finanzierungstätigkeit | 3.696.743 | 1.784.000 | 650.500 | 699.000 | 854.000 | 794.000 | 794.000 | 794.000 | 794.000 | 794.000 |
| Ausz. aus Finanzierungstätigkeit | 522.500 | 558.000 | 598.200 | 610.800 | 701.300 | 716.400 | 753.700 | 778.100 | 784.700 | 758.300 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 3.174.243 | 1.226.000 | 52.300 | 88.200 | 152.700 | 77.600 | 40.300 | 15.900 | 9.300 | 35.700 |
| Entwicklung der Liquiditätskredite | 24.771.600 | 16.483.800 | 17.308.500 | 17.570.500 | 17.269.500 | 17.023.300 | 16.036.500 | 15.083.200 | 14.080.400 | 13.007.700 |
| Entwicklung der investiven Kredite | 13.947.800 | 15.173.800 | 15.226.100 | 15.314.300 | 15.467.000 | 15.544.600 | 15.584.900 | 15.600.800 | 15.610.100 | 15.645.800 |
| Zinseinsparung | | | | | | | | | | |
| Zinsezinsen | | -358.000 | -372.000 | -382.000 | -392.000 | -443.000 | -497.000 | -565.000 | -638.000 | -737.000 |

| Konto | Beschreibung | | Jährliche Prozentuale Erhöhung um X Prozent; Sonstige Erläuterung |
|--|--|-----|--|
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | | | |
| 3011000 | Grundsteuer A | | Erhöhung durch Angleichung der Hebesätze in den Mitgliedsgemeinden der SG Grasleben an die Stadt ab 2013; gleichzeitig Erhöhung um 30 Prozentpunkte im gesamten Stadtgebiet ab 2013 |
| 3012000 | Grundsteuer B | | Erhöhung durch Angleichung der Hebesätze in den Mitgliedsgemeinden der SG Grasleben an die Stadt ab 2013; gleichzeitig Erhöhung um 30 Prozentpunkte im gesamten Stadtgebiet ab 2013 |
| 3013000 | Gewerbsteuer | 2 | Erhöhung durch Angleichung der Hebesätze in den Mitgliedsgemeinden der SG Grasleben an die Stadt ab 2013; gleichzeitig Erhöhung um 30 Prozentpunkte im gesamten Stadtgebiet ab 2013; ab 2017 erneute Erhöhung um 20 Prozentpunkte; bis 2015 Erhöhung nach Steuerschätzung ab 2016 Erhöhung 2 % |
| 3021000 | Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 2,5 | bis 2015 Steuerschätzung, ab 2016 jährliche Erhöhung 2,5 % |
| 3022000 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 2 | bis 2015 Steuerschätzung, ab 2016 jährliche Erhöhung 2% |
| 3032000 | Hundesteuer | | Erhöhung durch Angleichung der Hebesätze in den Mitgliedsgemeinden der SG Grasleben an die Stadt ab 2015 |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | |
| 3111000 | Schlüsselzuweisungen vom Land | | Einwohnerückgang um 0,8 % jährlich, Erhöhung der Zuweisungen um 2% jährlich; höherer Gemeindegrößenansatz für die Einwohner der SG Grasleben |
| 3131000 | Sonstige allg. Zuw. vom Land übertrag WK | | Einwohnerückgang um 0,8 % jährlich, höhere Zuweisungen für die Einwohner der SG Grasleben (selbst. Stadt) |
| 3161100 | Erträge aus Aufl. von SoPo aus Inv.Zuw. u.- zusch. | | gesondert ermittelt aus ANBU zuzüglich Erträge bei Neuinvestitionen (ab 2015 einschl. Kto. 3371000) |
| 4. Sonstige Transfererträge | | | |
| 3232000 | Schuldendiensthilfen von Gemeinden (GV) | | Beihilfen sind rückläufig |
| 5. Öffentlich - rechtliche Entgelte | | | |
| 3311000 | Verwaltungsgebühren | 1 | jährliche Erhöhung um 1 % ab 2015; zusätzlich Baugebühren in Grasleben |
| 3321000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 2 | Erhöhung für Straßenreinigung bei Stadt HE einmalig um 50.000 zuzüglich 2% jährlich ab 2015 |
| 7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | |
| 3481000 | Erstattungen vom Land | | überwiegend Wohngelderstattung keine Steigerung siehe auch Aufwand |
| 3482000 | Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 3 | jährliche Erhöhung um 3 % ab 2015 |
| 3485000 | Erträge aus Kostenerst./uml. verb. U.,Beteil.,SV | 2 | jährliche Erhöhung um 2 % ab 2015 |
| 8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge | | | |
| 3691000 | Verzinsung von Steuernachforderungen | 2 | Mittelwert aus Vorjahren, plus 2 % jährlich ab 2015 |
| 11. Sonstige ordentliche Erträge | | | |
| 3511000 | Konzessionsabgabe | | Höhere Abgabe, da Einwohner wieder über 25.000 |
| 3561000 | Bußgelder | 1 | jährliche Erhöhung um 1 % ab 2015 |
| 3562000 | Säumniszuschläge | 2 | jährliche Erhöhung um 2 % ab 2015 |
| 13. Aufwendungen für aktives Personal | | | |
| 4011000 | Beamte | 1,7 | jährliche Erhöhung um 1,7 % auf Basis Ansätze 2014 |
| 4012000 | Arbeitnehmer | 1,7 | jährliche Erhöhung um 1,7 % auf Basis Ansätze 2014 |
| 4019000 | Sonstige Beschäftigte | 1,7 | jährliche Erhöhung um 1,7 % auf Basis Ansätze 2014 |
| 4021000 | Beitr. z. Versorgungskassen Beamte | 1,7 | jährliche Erhöhung um 1,7 % auf Basis Ansätze 2014 |
| 4022000 | Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer | 1,7 | jährliche Erhöhung um 1,7 % auf Basis Ansätze 2014 |
| 4032000 | Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeitnehmer | 1,7 | jährliche Erhöhung um 1,7 % auf Basis Ansätze 2014 |
| 4041000 | Beihilfen,Unterstützungsleistungen f. Beamte u. AN | | Mittelwert aus Vorjahren |
| 4051000 | Zuführungen zu Pensionsrückstell. für Beamte u. AN | 1,7 | Wert lt. Versorgungskasse für 2015; dann plus 1,7 % |
| 4061000 | Zuführungen zu Beihilferückstell. für Beamte u. AN | 1,7 | Wert lt. Versorgungskasse für 2015; dann plus 1,7 % |
| 4071000 | Zuführung zu Rückstellungen f. ATZ | | nach tatsächlich vorhandenen Fällen |
| 4071060 | Zuführung zu Rückstellungen Url./Überstd | | immer mit Planwert 0 € Auflösung= Zuführung |
| 15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | |
| 4211000 | Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen | 1 | Mittelwert aus Vorjahren, ab 2015 plus 1 % |
| 4212000 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 1,5 | Wert nach Vorjahren korrigiert, ab 2015 plus 1,5 % |
| 4221000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 1 | Wert nach Vorjahren korrigiert, ab 2015 plus 1 % |
| 4222000 | Erwerb geringw. Vermögensgegenstände | 1 | jährliche Erhöhung um 1 % ab 2015 |
| 4231000 | Mieten und Pachten | 2 | jährliche Erhöhung um 2 % ab 2015 |
| 4241100 | Wasser | 2 | Wert nach Vorjahren korrigiert, ab 2015 plus 2 % |
| 4241200 | Strom | 2 | jährliche Erhöhung um 2 % ab 2015 |
| 4241300 | Heizung | 2 | jährliche Erhöhung um 2 % ab 2015 |

| Konto | Beschreibung | Jährliche Prozentuale Erhöhung um X Prozent; Sonstige Erläuterung | |
|---------|--|--|--|
| 4241400 | Reinigung | 1 | jährliche Erhöhung um 1 % ab 2015 |
| 4241600 | Gebäudeversicherungen u. a. | | Wert nach Vorjahren korrigiert |
| 4251000 | Haltung von Fahrzeugen | 2 | Wert nach Vorjahren korrigiert, ab 2015 plus 2 % |
| 4261100 | Dienst- und Schutzkleidung | 2 | jährliche Erhöhung um 2 % ab 2015 |
| 4271100 | Energieverbrauch f. Betriebszwecke (z.B. Str.bel.) | 2 | jährliche Erhöhung um 2 % ab 2015 |
| 4271200 | Ge- u. Verbrauchsmittel in Schulen/Kindergärten | 1 | jährliche Erhöhung um 1 % ab 2015 |
| 4271400 | Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben | 1,5 | jährliche Erhöhung um 1,5 % ab 2015 |
| 4281000 | Verbrauch von Vorräten | | Wert nach Vorjahren korrigiert |
| 4291100 | EDV Dienstleistungen | 2 | jährliche Erhöhung um 2 % ab 2015 |
| 4291200 | Aufw.für sonstige Dienstleistungen | 1 | Stadt Helmstedt u.a. Eigenanteil Regenwasser |

16. Abschreibungen

| | | | |
|---------|---|--|--|
| 4711000 | Abschr. auf immat. Vermögen u. Sachvermögen | | Stadt Helmstedt: gesondert ermittelt aus Anlagenbuchhaltung ; SG Grasleben man. gerechnet; Bei Investitionen ab 2015 Volumen beschränkt, so dass Kreditaufnahme auf ca. 800.000 € gedeckelt ist. |
| 4721111 | Abschr. auf Ford. wg Uneinbringlichk. (EWB) | | nicht beplant |
| 4721112 | Abschr. auf Ford. wg Uneinbringlichk. (PWB) | | nicht beplant |

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

| | | | |
|---------|---|--|--|
| 4510001 | Zinsaufwendungen an Bund | | gesondert ermittelt |
| 4511000 | Zinsaufwendungen an Land | | gesondert ermittelt |
| 4512000 | Zinsaufwendungen an Gem./-verbänden | | gesondert ermittelt |
| 4517000 | Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | | ermittelt nach vorhandenen Krediten, Neuaufnahmen und Tilgungen; ab 2015 neue Stadt Helmstedt jährlich 800.000 € Kreditaufnahme; 4,0 % Zinsen ; 3% Tilgung |
| 4521000 | Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite | | gesondert ermittelt nach Kreditbedarf, Bedarf im Jahr jeweils ansteigend, Zinssatz bis 2015 2,5 % unter Berücksichtigung z. Zt. abgeschlossener Kreditverträge. Ab 2016 steigend bis auf 4,0 % in 2020 |

18. Transferaufwendungen

| | | | |
|---------|--|-----|---|
| 4315000 | Zuweis./Zusch. lfd. Zweck an verb. U.,Beteil.,SV | | Verlustausgleich Waldbad, Julius-Bad; auf Wert aus 2014 festgeschrieben |
| 4317000 | Zuweis./Zusch. lfd. Zweck an priv. Unternehmen | | ÖPNV; optimierte Linienführung angestrebt; Zuschuss wie 2014 |
| 4318000 | Zuweis./Zusch. lfd. Zweck an übrige Bereiche | | |
| | davon Kindergärten | 1,5 | jährliche Erhöhung um 1,5 % ab 2015 |
| | davon sonstiges | | Zuschüsse auf Wert 2014 festgeschrieben (ohne HSK) |
| 4339000 | Sonstige soziale Aufwendungen | | Wohngeld keine Steigerung siehe auch Ertrag |
| 4341000 | Gewerbesteuerumlage | | Gewerbesteuerumlage wurde nach Aufkommen berechnet |
| 4372000 | Allgemeine Umlagen an Gem. u. Gemeindeverbänd. | | Kreisumlage wurde nach Steuerkraft/Schlüsselzuw.berechnet |
| 4372000 | Samtgemeindeumlage | | keine Werte ab 2015, da nach Fusion kein Aufwand/Ertrag mehr vorhanden |
| 4372000 | Zuweisungen an Mitgliedsgemeinden | | keine Werte ab 2015, da nach Fusion kein Aufwand/Ertrag mehr vorhanden |

19. Sonstige Ordentliche Aufwendungen

| | | | |
|---------|-----------------------|--|--|
| 4431100 | Geschäftsaufwendungen | | Wert nach Vorjahren korrigiert, ab 2015 plus 1,5 % |
|---------|-----------------------|--|--|

Stand: 26.08.2011

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| AG 1 Schulen, Jugend, Sport , Soziales | | | | | | | | | |
| Schulen | | | 50.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| Aufhebung einer Schule ab dem Schuljahr 2014/2015 aufgrund der demographischen Entwicklung | | | | | | | | | |
| Kindertagesstätten | | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| Erhöhung der Entgelte um rd. 5,- € | | | | | | | | | |
| Freibäder | | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 193.000 | 193.000 | 193.000 |
| Konzept der Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft 2013 | | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 | 78.000 |
| Freibäder :Neuausrichtung der Bäder als Sportbad (Helmstedt) und Familienbad (Grasleben) | | | | | | | | | |
| - Einschränkung des Parallelbetriebes der Bäder, Stellenabbau 2,5 Saisonkräfte | | | | | | | | | |
| - Einheitliches Tarifsystem für beide Bäder | | | | | | | | | |
| Begrenzung der Freibadverluste ab 2017 auf maximal 300.000,- € | | | | | | | 115.000 | 115.000 | 115.000 |
| Sportzuschüsse | | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| Kürzung der Sportförderung ab 2013 um 50.000,- € und ab 2017 nochmals um 50.000,- € | | | | | | | | | |
| Senkung des Verlustausgleichs für die Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft | | 49.000 | 81.000 | 92.000 | 92.000 | 92.000 | 92.000 | 92.000 | 92.000 |
| Senkung der Gas- u. Stromkosten durch neue Beheizungs- u. Lüftungsanlage | | | | | | | | | |
| Stellenabbau durch verkürzte Öffnungszeiten am Wochenende, 2 Stellen | | | | | | | | | |
| Stellenabbau in der Verwaltung, 0,5 Stellen | | | | | | | | | |
| Einsparung jährlich | | 217.000 | 299.000 | 360.000 | 360.000 | 525.000 | 525.000 | 525.000 | 525.000 |

Stand: 26.08.2011

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| AG 2 Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kultur | | | | | | | | | |
| Tourismus, Erholung | | | | 54.900 | 55.600 | 56.300 | 57.000 | 57.800 | 58.600 |
| Kooperation mit anderen Kommunen; gemeinsame Vermarktung | | | | 42.400 | 43.100 | 43.800 | 44.500 | 45.300 | 46.100 |
| Einsparung einer halben EG 5 und einer halben EG 6 -Stelle ab 2015 | | | | 9.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 |
| Halbierung der Sachkosten | | | | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| Streichung des Zuschusses für Schöninger Speere | | | | | | | | | |
| Wirtschaftsförderung | | 13.700 | 17.400 | 17.400 | 57.400 | 97.400 | 98.100 | 98.800 | 99.500 |
| Abschaffung Zuschüsse zur direkten Wirtschaftsförderung (Investitionszuschuss) | | | | | | | | | |
| 50.000 € in Helmstedt; durchschnittlich 12.500 € in Grasleben/ Abschreibung | | 1.700 | 3.400 | 3.400 | 3.400 | 3.400 | 3.400 | 3.400 | 3.400 |
| Zinsen | | 2.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| Neues Konzept mit helmstedt aktuell und anderen. | | | | | | | | | |
| Stellenreduzierung von 2,55 Stellen auf 1,5 Stellen ab 2017 | | | | | | 40.000 | 40.700 | 41.400 | 42.100 |
| Keine Personalkostenzuschüsse ab 2016 Übernahme der Aufgaben durch die Stadt | | | | | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| Kürzung Sachkosten | | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Büchereien | | | 25.000 | 25.300 | 25.600 | 40.400 | 40.900 | 41.400 | 41.900 |
| Kostensenkung durch Betrieb Bücherei in Kooperation anderen Kommunen bei reduzierten Öffnungszeiten | | | | | | | | | |
| Erstattung von Personalkosten , 0,5 Stelle ab 2014, 0,5 Stelle ab 2017 | | | 15.000 | 15.300 | 15.600 | 30.400 | 30.900 | 31.400 | 31.900 |
| Sachkostensparnis | | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Umstellung Eigenreinigung auf Fremdreinigung mit anderen Reinigungsintervallen | | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Senkung der Mietkosten durch Verlagerung der Räumlichkeiten (Miete ohne NK =22.300 €) | | | | | | | | | |
| (eigene Räumlichkeiten, die kostengünstiger sind, wurden bisher nicht gefunden) | | | | | | | | | |

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Archiv | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | | 0 | 0 | 47.900 | 48.300 | 48.700 | 49.100 | 49.500 | 50.000 |
| Schließung Archiv; Abgabe an Staatsarchiv Wolfenbüttel (Schenkung) | | | | 25.100 | 25.500 | 25.900 | 26.300 | 26.700 | 27.200 |
| Personalkosten/ Ehrenamtlich Tätige | | | | 22.800 | 22.800 | 22.800 | 22.800 | 22.800 | 22.800 |
| Mietkosten einschließlich Nebenkosten | | | | | | | | | |
| Dorfgemeinschafts- / Mehrzweckhäuser | | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| Verbesserung der Kostendeckung durch Gebührenanpassung | | | | | | | | | |
| Theater | | 115.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| Umsetzung der Maßnahmen zur Neukonzeptionierung im einzelnen | | | | | | | | | |
| Kooperation mit Schöningen | | | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Kartenkontingente an Firmen (VIP- Bereich) | | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Vermietung steigern(Foyer, Tagungen, gem. Aktionen mit Pächter) | | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Erhöhung der Attraktivität des Angebots | | | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Reduzierung der ABO- Vorstellungen auf 14 | | | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Erhöhung der ABO-Preise | | | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Verzicht auf jegliche Mietbefreiungen | | | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Verzicht auf Fassadensanierung | | 115.000 | | | | | | | |
| Kultur u. Heimatpflege, Musikpflege | | 34.600 | 34.900 | 70.400 | 71.100 | 71.800 | 72.500 | 73.200 | 73.900 |
| Zuschüsse Musikpflege | | 8.800 | 8.800 | 17.500 | 17.500 | 17.500 | 17.500 | 17.500 | 17.500 |
| Zuschüsse Kultur- und Heimatpflege | | 2.900 | 2.900 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 |
| Sachkosten | | 3.900 | 3.900 | 7.800 | 7.800 | 7.800 | 7.800 | 7.800 | 7.800 |
| Personalkosten Musikpflege/Heimatpflege | | 19.000 | 19.300 | 39.300 | 40.000 | 40.700 | 41.400 | 42.100 | 42.800 |
| Grenzenlos | | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| Erhöhung der Rundfahrtpreise | | | | | | | | | |
| Märkte | | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| Erhöhung der Standplatzgebühren | | | | | | | | | |
| Technologiezentren | | | 25.000 | | | | | | |
| Wegfall Fassadensanierung | | | | | | | | | |
| Einsparung jährlich | | 173.800 | 172.800 | 286.400 | 328.500 | 385.100 | 388.100 | 391.200 | 394.400 |

Fusion Grasleben - Helmstedt
Haushaltssicherungsmaßnahmen
Nichtöffentliche Beratung

Stand: 26.08.2011

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € |

AG 3 Bauen und Umwelt

Öffentliche Parkplätze und Parkbauten

Erhöhung der Parkgebühren ab 2015 von 0,50 € auf 0,75 € (= 50 %)

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | | | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
|--|--|--|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|

Unterhaltung Park- und Gartenanlagen

Reduzierung der Aufwendungen um rd. 10% ab 2013

und nochmal 5% ab 2015

davon Sachkosten:

davon Personalkosten; 3 Stellen ab 2015

Begrenzung der Kosten auf Maximal 500.000,-€ ab 2017

| | | | | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 0 | 90.000 | 90.900 | 90.900 | 135.900 | 137.400 | 204.000 | 204.200 | 204.400 | 204.700 |
| | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| | 60.000 | 60.900 | 60.900 | 90.900 | 92.400 | 94.000 | 95.600 | 97.200 | 98.900 |
| | | | | | | 65.000 | 63.600 | 62.200 | 60.800 |

Bauordnung und Denkmalschutz

Beibehaltung Bauordnung und Denkmalschutz, Einsparung 1/2 Stelle

| | | | | | | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 26.000 | 26.400 | 26.400 | 26.800 | 27.300 | 27.800 | 28.300 | 28.800 | 29.300 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|

Bauhof Samtgemeinde Grasleben

Bauhöfe, Ersatz einer Stelle (Mariental) durch eine Saisonkraft,

in AG 4 berücksichtigt

Ersatzinvestition eines Fahrzeug bei SG entfällt, Abschreibungsbeträge

Zinsersparnis für nicht Inanspruchnahme von Investitionskrediten

| | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 0 | 0 | 0 | 9.800 | 9.800 | 9.800 | 9.800 | 9.800 | 9.800 |
| | | | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| | | | | 2.800 | 2.800 | 2.800 | 2.800 | 2.800 | 2.800 |

Gebäudeunterhaltung

Umsetzung des vorliegenden Konzeptes zur Energieeinsparung

und CO² Reduzierung

Ab 2012; bis 2016 Aufwand = Ertrag

| | | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|

Einsparung jährlich

| | | | | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 0 | 116.000 | 117.300 | 272.500 | 274.500 | 366.600 | 367.300 | 368.000 | 368.800 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|

Stand: 26.08.2011

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € |

AG 4 Organisation, Personal, Finanzen

| | | | | | | | | | |
|--|--|---------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | | 951.400 | 977.700 | 1.004.100 | 1.018.800 | 1.542.800 | 1.568.300 | 1.594.300 | 1.620.800 |
|--|--|---------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|

Erhöhung der Realsteuern

Grundsteuer A und B

2012 2013 2017

| | | | | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 350 | 380 | 380 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 |
|--|-----|-----|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|

Hebesatzerhöhung auf mind. Landesdurchschn. A ab 2013

| | | | | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 360 | 390 | 390 | 260.300 | 260.300 | 260.300 | 260.300 | 260.300 | 260.300 |
|--|-----|-----|-----|---------|---------|---------|---------|---------|---------|

Hebesatzerhöhung auf mind. Landesdurchschn. B ab 2013

Gewerbesteuer

| | | | | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|---------|---------|---------|---------|-----------|-----------|
| | 370 | 400 | 420 | 681.200 | 707.500 | 733.900 | 748.600 | 1.272.600 | 1.324.100 |
|--|-----|-----|-----|---------|---------|---------|---------|-----------|-----------|

Hebesatzerhöhung auf mindestens Landesdurchschn. ab 2013

erneute Erhöhung um 20 Prozentpunkte ab 2017 (in AG nicht beschlossen)

Personalaufwendungen

Umsetzung der neuen Organisation für die Neue Stadt ab 01.01.2013;

Basis Produktrahmenplan Niedersachsen , 3 Geschäftsbereiche statt 8 Fachbereiche

Personalkostensenkung durch Neue Organisation lt. Einzelaufstellung Personalkosten

- Frei werdende Stellen bis 2020: 71 , Integration von Mitarbeitern aus Grasleben 40, eingesparte Stellen bis 2020: 33

| | | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|
| | 166.900 | 380.800 | 508.000 | 701.100 | 835.000 | 973.900 | 1.072.800 | 1.229.200 | 1.382.300 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|

Kreisumlage

Erstattung Landkreis auf höhere Kreisumlage durch Fusion (50 %)

Der Landkreis Helmstedt stimmt einer Erstattung nicht zu

| | | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 184.900 | 196.300 | 199.700 | 199.700 | 193.100 | 190.500 | 188.400 | 182.500 | 180.300 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|

| | | | | | | | | | |
|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | -184.900 | -196.300 | -199.700 | -199.700 | -193.100 | -190.500 | -188.400 | -182.500 | -180.300 |
|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|

Einsparung jährlich ohne Angleichung der Hebesätze Grasleben an Helmstedt

| | | | | | | | | | |
|--|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 166.900 | 1.332.200 | 1.485.700 | 1.705.200 | 1.853.800 | 2.516.700 | 2.641.100 | 2.823.500 | 3.003.100 |
|--|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|

Zinsentlastung durch Konsolidierungsmaßnahmen

| | | | | | | | | | |
|--|-------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|
| | 3.000 | 34.000 | 86.000 | 150.000 | 246.000 | 382.000 | 564.000 | 785.000 | 1.080.000 |
|--|-------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|

Ergebnisverbesserung durch Haushaltssicherungsmaßnahmen gesamt

| | | | | | | | | | |
|--|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 169.900 | 1.873.000 | 2.160.800 | 2.774.100 | 3.062.800 | 4.175.400 | 4.485.500 | 4.892.700 | 5.371.300 |
|--|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|

Fusion Grasleben - Helmstedt
Freiwillige Leistungen
 Nichtöffentliche Beratung

Anlage 3 zum Fusionsvertrag

Aufstellung der freiwilligen Leistungen nach Definition des MI

Stand: 26.08.2011

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufwendungen des Ergebnishaushaltes Stadt Helmstedt | 42.472.654 | 41.649.100 | 41.996.100 | 42.443.200 | 41.695.600 | 42.183.300 | 42.283.700 | 42.692.400 | 43.024.500 | 43.248.100 |
| Aufwendungen AEH ¹⁾ | 5.304.300 | 5.312.100 | 5.159.600 | 5.150.600 | 5.150.600 | 5.150.600 | 5.150.600 | 5.150.600 | 5.150.600 | 5.150.600 |
| Aufwendungen Waldbad ²⁾ | 66.600 | 66.700 | 67.000 | 66.900 | 66.900 | 66.900 | 66.900 | 66.900 | 66.900 | 66.900 |
| Gesamtaufwendungen | 47.843.554 | 47.027.900 | 47.222.700 | 47.660.700 | 46.913.100 | 47.400.800 | 47.501.200 | 47.909.900 | 48.242.000 | 48.465.600 |
| freiwillige Leistungen: | 2.507.200 | 2.457.610 | 2.060.070 | 1.999.395 | 1.797.198 | 1.778.066 | 1.518.538 | 1.531.511 | 1.544.643 | 1.557.937 |
| prozentualer Anteil der freiwilligen Leistungen | 5,24 | 5,23 | 4,36 | 4,20 | 3,83 | 3,75 | 3,20 | 3,20 | 3,20 | 3,21 |

1) lt. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb; Anlage zum Haushalt

2) lt. Wirtschaftsplan Regiebetrieb; Anlage zum Haushalt (Verlust Waldbad - Defizitabdeckung durch die Stadt, bereits im Hh-Plan enthalten)

Fusion Grasleben - Helmstedt
Freiwillige Leistungen
 Nichtöffentliche Beratung

Auflistung der freiwilligen Leistungen nach Definition des MI AG 1

Stand: 26.08.2011

| Produkt | Bezeichnung | 2011 Ansatz | 2012 Ansatz | 2013 Ansatz | 2014 Ansatz | 2015 Ansatz | 2016 Ansatz | 2017 Ansatz | 2018 Ansatz | 2019 Ansatz | 2020 Ansatz |
|---------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|
| 4211 | AG 1 HE Förderung des Sports ordentliches Ergebnis darin Personalaufwendungen saldiert darin Zuschüsse Sportübungsleiter darin lfd. Zuschüsse Sportvereine darin Übernahme Straßenreinigungsgebühren | 150.700 | 152.200 | 152.700 | 153.100 | 155.330 | 155.340 | 155.350 | 155.360 | 155.370 | 155.380 |
| | | 31.300 | 32.800 | 33.300 | 33.700 | 34.273 | 34.856 | 35.448 | 36.051 | 36.664 | 37.287 |
| | | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| | | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| | | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| | | 150.700 | 152.200 | 152.700 | 153.100 | 155.330 | 155.340 | 155.350 | 155.360 | 155.370 | 155.380 |
| 42100 | AG 1 RE Förderung des Sports: Zuschüsse an Vereine 55 Förderung des Sports | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| 42100 | AG 1 QU Zuschuss f. JSG Lappwald 55 Förderung des Sports | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| 42100 | AG 1 MA Förderung des Sports: Zuschüsse an Vereine 55 Förderung des Sports | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| 42100 | AG 1 GR Förderung des Sports: Zuschüsse an Vereine 55 Förderung des Sports | 4.100 | 4.100 | 4.100 | 4.100 | 4.100 | 4.100 | 4.100 | 4.100 | 4.100 | 4.100 |
| 42100 | AG 1 SG Förderung des Sports darin Personalaufwendungen | 9.200 8.400 | 9.100 8.500 | 9.200 8.600 | 9.300 8.700 | 9.448 8.848 | 9.598 8.998 | 9.751 9.151 | 9.907 9.307 | 10.065 9.465 | 10.226 9.626 |
| | Summe Sportförderung gesamt | 166.700 | 168.100 | 168.700 | 169.200 | 171.578 | 171.738 | 171.901 | 172.066 | 172.235 | 172.406 |
| | Konsolidierung | | | -50.000 | -50.000 | -50.000 | -50.000 | -100.000 | -100.000 | -100.000 | -100.000 |
| | Summe Sportförderung mit Konsolidierung | 166.700 | 168.100 | 118.700 | 119.200 | 121.578 | 121.738 | 71.901 | 72.066 | 72.235 | 72.406 |

Freiwillige Leistungen

Nichtöffentliche Beratung

| Produkt | | Bezeichnung | 2011 Ansatz | 2012 Ansatz | 2013 Ansatz | 2014 Ansatz | 2015 Ansatz | 2016 Ansatz | 2017 Ansatz | 2018 Ansatz | 2019 Ansatz | 2020 Ansatz |
|--------------------------------------|------|-------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 3151 90 % Mischsatz | AG 1 | HE | 23.040 | 22.770 | 22.680 | 22.320 | 22.375 | 22.431 | 22.488 | 22.546 | 22.605 | 22.665 |
| | | | 3.240 | 3.150 | 3.330 | 3.240 | 3.295 | 3.351 | 3.408 | 3.466 | 3.525 | 3.585 |
| | | | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| | | | 23.040 | 22.680 | 22.320 | 22.375 | 22.431 | 22.488 | 22.546 | 22.605 | 22.665 | |
| 3517 10 % | AG 1 | HE | 5.850 | 5.650 | 5.650 | 5.650 | 5.650 | 5.650 | 5.650 | 5.650 | 5.650 | 5.650 |
| | | | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| 35170 10 % | AG 1 | SG | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Summe AG 1 | | | 765.190 | 787.520 | 773.830 | 775.570 | 779.968 | 782.183 | 784.435 | 786.726 | 789.056 | 791.425 |
| aus Konsolidierung AG1 | | | 0 | 0 | -128.000 | -128.000 | -128.000 | -128.000 | -293.000 | -293.000 | -293.000 | -293.000 |
| Summe AG 1 mit Konsolidierung | | | 765.190 | 787.520 | 645.830 | 647.570 | 651.968 | 654.183 | 491.435 | 493.726 | 496.056 | 498.425 |

Fusion Grasleben - Helmstedt
Freiwillige Leistungen
 Nichtöffentliche Beratung

| Produkt | Bezeichnung | 2011 Ansatz | 2012 Ansatz | 2013 Ansatz | 2014 Ansatz | 2015 Ansatz | 2016 Ansatz | 2017 Ansatz | 2018 Ansatz | 2019 Ansatz | 2020 Ansatz |
|---------------------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 2811 85 % Mischsatz | HE | 72.930 | 85.340 | 59.670 | 66.470 | 67.145 | 67.831 | 68.529 | 69.239 | 69.961 | 70.695 |
| | ordentliches Ergebnis | 37.400 | 38.165 | 38.845 | 39.695 | 40.370 | 41.056 | 41.754 | 42.464 | 43.186 | 43.920 |
| | darin Personalaufwendungen saldiert | 7.480 | 7.480 | 7.480 | 7.480 | 7.480 | 7.480 | 7.480 | 7.480 | 7.480 | 7.480 |
| | darin Zuschüsse für kultur. Einrichtungen | | | | | | | | | | |
| | Zuschusskürzungen | | | -2.465 | -2.465 | -4.930 | -4.930 | -4.930 | -4.930 | -4.930 | -4.930 |
| | Sachkostenreduzierungen | | | -3.315 | -3.315 | -6.630 | -6.630 | -6.630 | -6.630 | -6.630 | -6.630 |
| | Personalkostenreduzierungen | | | -14.280 | -14.535 | -29.688 | -30.220 | -30.750 | -31.280 | -31.809 | -32.336 |
| | Summe Heimatpflege mit Konsolidierung | 72.930 | 85.340 | 39.610 | 46.155 | 25.897 | 26.051 | 26.219 | 26.399 | 26.592 | 26.799 |
| 28110 70% | AG 2 GR Heimatpflege 366 Heimatpflege | 6.090 | 6.090 | 6.020 | 6.020 | 6.020 | 6.020 | 6.020 | 6.021 | 6.022 | 6.023 |
| 28110 70% | AG 2 SG Heimatpflege darin Personalaufwendungen | 4.620 3850 | 4.690 3920 | 4.620 3990 | 4.690 4060 | 4.759 4.129 | 4.829 4.199 | 4.901 4.271 | 4.973 4.343 | 5.047 4.417 | 5.122 4.492 |
| 5711 | AG 2 HE Wirtschaftsförderung ordentliches Ergebnis darin Personalaufwendungen saldiert | 252.200 133.200 | 256.600 135.900 | 260.900 138.600 | 265.400 141.400 | 267.804 143.804 | 270.248 146.248 | 272.735 148.735 | 275.263 151.263 | 277.835 153.835 | 280.450 156.450 |
| | Sachkostenreduzierungen | | | -10.000 | -10.000 | -10.000 | -10.000 | -10.000 | -10.000 | -10.000 | -10.000 |
| | Personalkostenzusussreduzierungen | | | | | | -40.000 | -40.000 | -40.000 | -40.000 | -40.000 |
| | Personalkostenreduzierungen | | | | | | -3.400 | -3.400 | -3.400 | -3.400 | -3.400 |
| | Einsparung Investitionszuschuss | | | -1.700 | -3.400 | -3.400 | | | | | |
| | Summe Wirtschaftsförd. mit Konsolidierung | 252.200 | 256.600 | 249.200 | 252.000 | 254.404 | 216.848 | 179.335 | 181.163 | 183.035 | 184.950 |
| 57100 | AG 2 SG Zuschüsse an Untern. im R.d. reg. TB darin Personalaufwendungen | 32.500 6.600 | 7.600 6.700 | 33.500 6.800 | 8.600 6.900 | 8.717 7.017 | 8.837 7.137 | 8.958 7.258 | 9.081 7.381 | 9.207 7.507 | 9.334 7.634 |
| 5712 | AG 2 HE Stadtentwicklung ordentliches Ergebnis darin Personalaufwendungen saldiert | 75.900 44.200 | 77.400 44.500 | 79.700 45.400 | 81.600 45.800 | 82.379 46.579 | 83.170 47.370 | 83.976 48.176 | 84.795 48.995 | 85.628 49.828 | 86.475 50.675 |
| 5731 | AG 2 HE DTA/Kompetenzzentrum ordentliches Ergebnis darin Personalaufwendungen saldiert | 10.200 32.200 | 9.400 32.800 | 9.100 33.500 | 35.100 34.100 | 10.680 34.680 | 11.269 35.269 | 11.869 35.869 | 12.479 36.479 | 13.099 37.099 | 13.729 37.729 |
| | Wegfall Fassadensanierung | | | | -25.000 | | | | | | |
| | Summe DTA mit Konsolidierung | 10.200 | 9.400 | 9.100 | 10.100 | 10.680 | 11.269 | 11.869 | 12.479 | 13.099 | 13.729 |
| 5732 | AG 2 HE Märkte und Veranstaltungen ordentliches Ergebnis darin Personalaufwendungen saldiert | 11.300 16.800 | 11.600 17.000 | 12.000 17.400 | 12.200 17.800 | 12.503 18.103 | 12.810 18.410 | 13.123 18.723 | 13.442 19.042 | 13.765 19.365 | 14.095 19.695 |
| | Erhöhung der Standplatzgebühren | | | -3.500 | -3.500 | -3.500 | -3.500 | -3.500 | -3.500 | -3.500 | -3.500 |
| | Summe Märkte mit Konsolidierung | 11.300 | 11.600 | 8.500 | 8.700 | 9.003 | 9.310 | 9.623 | 9.942 | 10.265 | 10.595 |

Fusion Grasleben - Helmstedt
Freiwillige Leistungen
 Nichtöffentliche Beratung

| Produkt | | Bezeichnung | 2011 Ansatz | 2012 Ansatz | 2013 Ansatz | 2014 Ansatz | 2015 Ansatz | 2016 Ansatz | 2017 Ansatz | 2018 Ansatz | 2019 Ansatz | 2020 Ansatz | |
|---------|------|---|--|--|--|--|--|--|--|---|---|---|--------|
| 57302 | AG 2 | GR Weihnachtsmarkt | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 301 | 302 | 303 | |
| 5733 | AG 2 | HE Sonst. Einrichtungen (u.a. Mehrzweckhäuser) ordentliches Ergebnis darin Personalaufwendungen saldiert Erhöhung durch Gebührenanpassung | 23.800 6.300 | 27.900 6.400 | 23.100 6.600 -4.000 | 23.200 6.700 -4.000 | 23.314 6.814 -4.000 | 23.430 6.930 -4.000 | 23.548 7.048 -4.000 | 23.667 7.167 -4.000 | 23.789 7.289 -4.000 | 23.913 7.413 -4.000 | |
| | | Summe sonst. Einricht. mit Konsolidierung | 23.800 | 27.900 | 19.100 | 19.200 | 19.314 | 19.430 | 19.548 | 19.667 | 19.789 | 19.913 | |
| 57301 | AG 2 | RE Dorfgemeinschaftshäuser 76 Sonstige öffentl. Einricht. | 17.900 | 17.400 | 17.400 | 17.400 | 17.400 | 17.400 | 17.400 | 17.400 | 17.400 | 17.400 | |
| 57301 | AG 2 | QU Dorfgemeinschaftshäuser 76 Sonst. öffentl. Einricht. | 17.600 | 17.800 | 18.000 | 18.200 | 18.200 | 18.200 | 18.200 | 18.200 | 18.200 | 18.200 | |
| 57301 | AG 2 | MA Dorfgemeinschaftshäuser 76 Sonstige öffentl. Einricht. | 17.000 | 12.800 | 12.800 | 12.800 | 12.800 | 12.800 | 12.800 | 12.800 | 12.800 | 12.800 | |
| 57301 | AG 2 | GR Dorfgemeinschaftshäuser 76 Sonstige öffentl. Einricht. | 15.000 | 14.700 | 14.700 | 14.700 | 14.700 | 14.700 | 14.700 | 14.700 | 14.700 | 14.700 | |
| 5751 | AG 2 | HE Tourismus (Konzept noch nicht beschlossen) ordentliches Ergebnis darin Personalaufwendungen saldiert darin Sachkosten darin Förderbeitrag Fremdenverkehr darin Zuschuss Betreibergesellschaft (Speere) | 89.900 74.300 19.000 1.000 3.000 | 91.600 75.800 19.000 1.000 3.000 | 93.500 77.500 19.000 1.000 3.000 | 94.900 78.900 19.000 1.000 3.000 | 96.241 80.241 19.000 1.000 3.000 | 97.605 81.605 19.000 1.000 3.000 | 98.993 82.993 19.000 1.000 3.000 | 100.404 84.404 19.000 1.000 3.000 | 101.838 85.838 19.000 1.000 3.000 | 103.298 87.298 19.000 1.000 3.000 | |
| | | Kooperation m. ander. Kommunen Pers.kosten | | | | | -42.400 | -43.100 | -43.800 | -44.500 | -45.300 | -46.100 | |
| | | Sachkostenreduzierung | | | | | -9.500 | -9.500 | -9.500 | -9.500 | -9.500 | -9.500 | |
| | | Zuschusskürzung | | | | | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | |
| | | | 89.900 | 91.600 | 93.500 | 94.900 | 41.341 | 42.005 | 42.693 | 43.404 | 44.038 | 44.698 | |
| 5752 | AG 2 | HE Grenzenlos ordentliches Ergebnis darin Personalaufwendungen saldiert Erhöhung der Rundfahrtenpreise | 24.100 40.100 | 25.100 40.900 | 25.800 41.600 -3.000 | 26.600 42.400 -3.000 | 27.321 43.121 -3.000 | 28.054 43.854 -3.000 | 28.799 44.599 -3.000 | 29.558 45.358 -3.000 | 30.329 46.129 -3.000 | 31.113 46.913 -3.000 | 28.113 |
| | | Summe Grenzenlos mit Konsolidierung | 24.100 | 25.100 | 22.800 | 23.600 | 24.321 | 25.054 | 25.799 | 26.558 | 27.329 | 28.113 | |

Fusion Grasleben - Helmstedt
Freiwillige Leistungen
 Nichtöffentliche Beratung

| Produkt | Bezeichnung | 2011 Ansatz | 2012 Ansatz | 2013 Ansatz | 2014 Ansatz | 2015 Ansatz | 2016 Ansatz | 2017 Ansatz | 2018 Ansatz | 2019 Ansatz | 2020 Ansatz |
|---------|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 5753 | AG 2 HE Universitätstage ordentliches Ergebnis darin Personalaufwendungen saldiert | 32.300 23.900 | 32.500 24.100 | 32.800 24.400 | 33.300 24.900 | 33.723 25.323 | 34.154 25.754 | 34.592 26.192 | 35.037 26.637 | 35.490 27.090 | 35.950 27.550 |
| 55102 | AG 2 MA Campingplatz 59 Sonstige Erholungseinrichtungen | 1.800 | -600 | -300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe AG 2 | 1.204.660 | 1.183.440 | 1.225.230 | 1.143.800 | 1.130.689 | 1.142.780 | 1.155.077 | 1.167.585 | 1.180.305 | 1.193.242 |
| | aus Konsolidierung AG2 | 0 | 0 | -168.260 | -165.215 | -226.921 | -268.227 | -324.533 | -326.540 | -328.647 | -330.754 |
| | Summe AG 2 mit Konsolidierung | 1.204.660 | 1.183.440 | 1.056.970 | 978.585 | 903.768 | 874.553 | 830.543 | 841.045 | 851.658 | 862.488 |

Auflistung der freiwilligen Leistungen nach Definition des MI AG 3

Stand: 26.08.2011

| Produkt | | Bezeichnung | 2011 Ansatz | 2012 Ansatz | 2013 Ansatz | 2014 Ansatz | 2015 Ansatz | 2016 Ansatz | 2017 Ansatz | 2018 Ansatz | 2019 Ansatz | 2020 Ansatz |
|---------|---------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 11180 | AG 3 RE | Grundstücks- u. Gebäudemanagement 88 Allg. Grundvermögen | 51.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.801 | 1.802 | 1.803 |
| 5461 | AG 3 HE | Öffentliche Parkplätze und Parkbauten ordentliches Ergebnis darin Personalaufwendungen saldiert Gebührenerhöhung um 50 % ab 2015 Summe Parkplätze/Parkbauten | -212.700 20.400 | -207.500 20.400 | -206.300 21.000 | -204.600 21.300 | -204.238 21.662 | -203.870 22.030 | -203.495 22.405 | -203.114 22.786 | -202.727 23.173 | -202.333 23.567 |
| | | | | | | | -100.000 | -100.000 | -100.000 | -100.000 | -100.000 | -100.000 |
| 5511 | AG 3 HE | Unterhaltung der Park und Gartenanlagen (Produktanteil) ordentliches Ergebnis darin Personalaufwendungen saldiert Sachkostenreduzierungen Personalkostenreduzierungen Summe Grünflächen mit Konsolidierung | -212.700 | -207.500 | -206.300 | -204.600 | -304.238 | -303.870 | -303.495 | -303.114 | -302.727 | -302.333 |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | 698.250 | 692.350 | 651.770 | 666.940 | 679.800 | 688.800 | 702.254 | 702.254 | 702.254 | 702.254 |
| | | | 557.500 | 555.300 | 527.400 | 537.800 | 546.943 | 556.241 | 565.697 | 575.314 | 585.094 | 595.040 |
| | | | | | -30.000 | -30.000 | -45.000 | -45.000 | -110.000 | -108.600 | -107.200 | -105.800 |
| | | | | | -60.000 | -60.900 | -90.900 | -92.400 | -94.000 | -95.600 | -97.200 | -98.900 |
| | | | 698.250 | 692.350 | 561.770 | 576.040 | 543.900 | 551.400 | 498.254 | 498.054 | 497.854 | 497.554 |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | Summe AG 3 | 537.350 | 486.650 | 447.270 | 464.140 | 477.362 | 486.730 | 500.559 | 500.941 | 501.329 | 501.724 |
| | | aus Konsolidierung AG 3 | 0 | 0 | -90.000 | -90.900 | -235.900 | -237.400 | -304.000 | -304.200 | -304.400 | -304.700 |
| | | Summe AG 3 mit Konsolidierung | 537.350 | 486.650 | 357.270 | 373.240 | 241.462 | 249.330 | 196.559 | 196.741 | 196.929 | 197.024 |

Haushaltssicherung Stadt Helmstedt 2000 - 2011

| Sicherungsmaßnahmen | Fb | Jahr | Ergebnisver- besserung einmalig € | Ergebnisver- besserung p.a. € |
|---------------------|----|------|--|--|
|---------------------|----|------|--|--|

wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

1. Verkauf der Versorgungssparten Gas u. Wasser

Einnahmen für den Haushalt der Stadt:

Verwaltungshaushalt - Verlustabdeckung

BDH 2000/2001 **3.605.446**

Vermögenshaushalt - Ersparte Kreditzinsen

5 % von 5.949 T€

BDH 2000-2002 **298.000**

2. Verkauf von städtischen Immobilien

Rücklagenbildung / ersparte Kreditaufnahmen

Verkaufserlös 6.147 T€ mit 5 %

2001 - 2007 **277.000**

Verkaufserlös 361 T€ mit 5 %

2008 **18.000**

3. Erhöhung Hebesätze

Grundsteuer A und B (290-340; 310 - 350)

22

ab 2007

309.000

Gewerbsteuer (340 - 360)

ab 2007

320.000

Grundsteuer A und B (340 auf 350 ; 350 auf 360)

ab 2010

77.000

Gewerbsteuer (360 - 370)

ab 2010

160.000

4. Personalkostenreduzierung durch Stellenabbau

Stellenreduzierung 4 Stellen

21 2000-2002

162.000

Abgabe Sozialamt an LK : 14 Stellen

21 2003

567.000

Stellenreduzierung 14 Stellen

21 2004-2008

567.000

(durchschn. Perko 2007: 40.530 € / Stelle)

Stellenreduzierung (1,0 Stellen)

2009

43.600

Stellenreduzierung (1,75 Stellen)

2010

75.000

Stellenreduzierung (0,75 Stellen)

2011

23.700

5. Einführung Konzessionsabgabe Wasser

32 ab 2008

180.000

6. Umsetzung Energieeinsparkonzept Straßenbeleuchtung u. a.

Einsparung 2007 /2003 421.958 kWh/a; - 24%

32 2003-2007

66.000

Durchn. Preis 2007: (14,4 ct + 7,5 % f. 2008) 15,5 ct.

Ersatz ineffizienter Straßenleuchten Durchschnittssatz

32 ab 2010

38.500

Energiekosteneinsparungen in den Grundschulen usw.

12/ ab 2011

29.000

30

20.000

Ersatz ineffizienter Straßenleuchten Durchschnittssatz

32 ab 2011

35.000

7. Organisationsveränderungen

Abgabe der Rechnungsprüfung an LK

in 2011

29.000

in 2012

76.000

ab 2013 rd.

90.000

Auflösung des FB "Zentralen Immobilienwirtschaft"

2009

115.300

8. Einsparkonzept Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft

Optimierung Bäderbetrieb (Betriebs-, Öffnungszeiten)

2006

34.000

Neues Tarifsysteem

BDH ab 2008

60.000

Begrenzung des Zuschussbedarfes Juliusbad

12 2009

100.000

Einmaliger Verzicht auf Ausgleichszahlung

2010

700.000

Reduzierung Defizitabdeckung für das Juliusbad

2011

35.000

| Sicherungsmaßnahmen | Fb | Jahr | Ergebnisver- besserung einmalig € | Ergebnisver- besserung p.a. € |
|---------------------|----|------|--|--|
|---------------------|----|------|--|--|

9. Konsolidierungsmaßnahmen unter 50 T€ u.a.

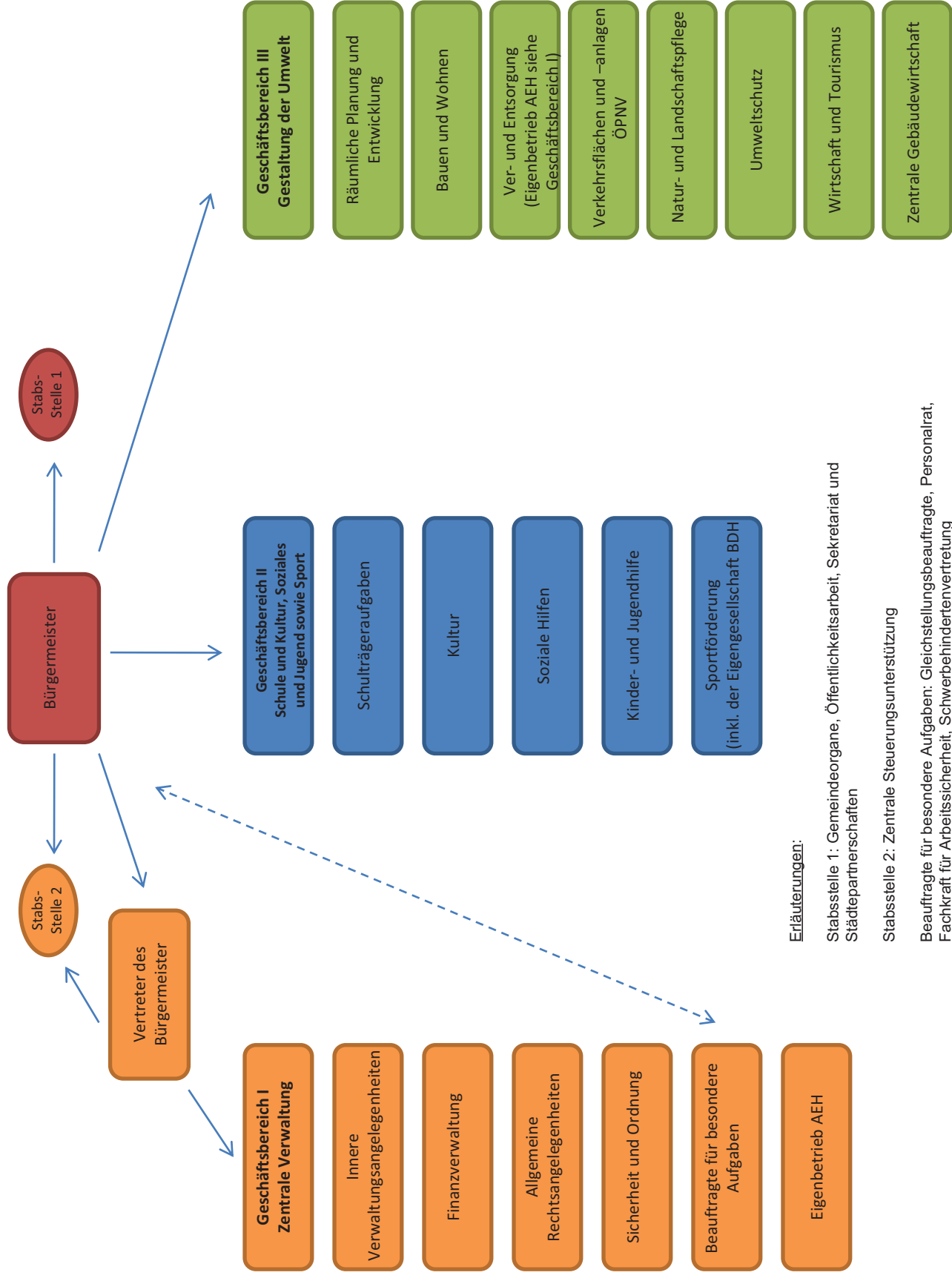
| | | | | |
|--|----|------|------------------|------------------|
| Anhebung Gebühren Freistellungsbescheinigungen | 31 | 2007 | | 5.200 |
| Erhöhung der Hundesteuersätze | 22 | 2008 | | 16.200 |
| Erhöhung Eintrittspreise Waldbad | 12 | 2006 | | 7.700 |
| | | 2008 | | 20.000 |
| Einstellung AST Verkehr | 32 | 2008 | | 3.500 |
| Beteiligung Partner an Personalkosten Tierheim | 24 | 2008 | | 21.500 |
| EDV Kooperation Nord Elm | 21 | 2008 | | 3.700 |
| Kooperationen im EDV - Bereich (Ratsinformationssystem, Webserver, Programmprüfung) | 21 | 2009 | | 8.500 |
| Kooperationen im EDV - Bereich (open source Lösungen) | 21 | 2010 | | 3.000 |
| Verzicht auf kostenintensive Wartungsverträge | 21 | 2008 | | 8.900 |
| Anhebung der Parkscheinautomatengebühren | 32 | 2009 | | 23.000 |
| Gebühreneinführung bzw. Erhöhung, Vertragsveränderungen | | 2009 | | 15.000 |
| Gebühreneinführung bzw. Erhöhung, Vertragsveränderungen | | 2011 | | 21.000 |
| Zuschussreduzierungen (lfd. und Abschreibung investive Zuschüsse) | | 2009 | | 14.300 |
| Zuschussreduzierungen (lfd. und Abschreibung investive Zuschüsse) | | 2010 | | 2.900 |
| | | | 4.410.446 | 3.874.500 |

Haushaltssicherung SG Grasleben 2000 - 2011

| Sicherungsmaßnahmen | Fb | Jahr | Ergebnisverbesserung einmalig € | Ergebnisverbesserung p.a. € |
|---|---------|-----------|------------------------------------|--------------------------------|
| SG Veräußerung des kommunalen Vermögens | | | | |
| Verkauf der Niederschlagswasseranlagen an den WVV | | 2002 | 1.542.261,49 € | |
| Verkauf Helmstedter Str. 46/48 | I | 2008 | 120.000,00 € | |
| SG Erhöhung Hebesätze | | | | |
| SG Erhöhungen von Gebühren, Mieten und Pachten | | | | |
| Verpachtung der kommunalen Dächer an die GraWo | II | 2011 | | 400,00 € |
| Abrechnung der Arbeitsleistungen des Betriebshofes mit den Mitgliedsgemeinden | II | 2009 | | 7.000,00 € |
| Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung | II | 2009 | | 18.000,00 € |
| SG Personalkostenreduzierung (Stellenabbau/Umstrukturierung) | | | | |
| Änderung der Verwaltungsstruktur (anstatt 3 nur 2 FB) | I | 2011 | | 1.800,00 € |
| Streichung einer Stelle im Betriebshof | II | 2011 | | 44.500,00 € |
| SG Energiesparmaßnahmen | | | | |
| Energieeinsparung durch Optimierung der Heizungsanlage in der Grundschule | I | 2010 | | 2.000,00 € |
| Energieeinsparung durch energetische Sanierung der Schulturnhalle (zunächst 5%) | I | 2011 | | 2.900,00 € |
| SG Streichungen von Mitteln / Kürzung der Budgets | | | | |
| Kürzungen bei den Aufwendungen / diverse Budgets | I u. II | 2011 | | 6.200,00 € |
| prozentuale Reduzierungen bei den Aufwendungen | I u. II | 2011 | | 18.000,00 € |
| Kürzung der freiwilligen Leistungen | I | 2009 | | 2.000,00 € |
| Kürzung der freiwilligen Leistungen | I | 2004 | | 2.600,00 € |
| Kürzung der freiwilligen Leistungen | I | 2002 | | 2.300,00 € |
| Zurückziehen aus der Kindergartenmitfinanzierung | I | 2005 | | 15.000,00 € |
| SG Sonstiges | | | | |
| Einbehaltung von 15% der Schlüsselzuweisungen | I | 2009/2011 | | 24.000,00 € |
| Übernahme der Vollstreckung offener Forderungen | I | 2006 | | |
| | | | 1.662.261,49 € | 146.700,00 € |
| GR Erhöhung der Hebesätze | | | | |
| Erhöhung der Hebesätze bei der Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer | I | 2002 | | 34.000,00 € |
| GR Erhöhung von Gebühren, Mieten und Pachten | | | | |
| Erhöhung der Miete für die Wohnungen Walbecker Str. | I | 2009 | | 6.000,00 € |
| GR Energiesparmaßnahmen | | | | |
| Einsparung bei den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwend. im alten Sportheim durch Abschluss eines neuen Vertrages | I | 2011 | 6.500,00 € | 1.200,00 € |
| Einsparung bei den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwend. in der Freibadgaststätte durch Abschluss eines neuen Vertrages | I | 2010 | | 300,00 € |
| Einbau des BHKW im Sportheim | I | 2007 | | 2.000,00 € |
| GR Streichung von Mitteln / Kürzung der Budgets | | | | |
| Streichung der Fraktionsgelder | I | 2007 | | 900,00 € |
| Kürzung der Beiträge für Vereine und Verbände | I | 2009 | | 200,00 € |
| Kürzung der Mittel für Kinder- und Jugenderholung | I | 2009 | | 300,00 € |
| Kürzung der zur Verfügung stehenden Mittel für ordentl. Aufwand im Produkt "Innere Verwaltungsangelegenheiten" | I | 2011 | | 400,00 € |
| Kürzung der Zuschüsse für Vereine und Verbände | I | 2008 | | 1.600,00 € |
| | | | 6.500,00 € | 46.900,00 € |
| MA Erhöhung Hebesätze | | | | |
| Erhöhung der Hebesätze bei den Realsteuern (Grundsteuer A: von 300% auf 340%, Grundsteuer B: v. 300% auf 330%, Gewerbesteuer v. 310% auf 330%) | I | 2008 | | 40.000,00 € |
| Erhöhung der Hebesätze bei den Realsteuern (Grundsteuer A: von 280% auf 300%, Grundsteuer B: v. 280% auf 300%, Gewerbesteuer: v. 300% auf 310%) | I | 2004 | | 21.600,00 € |

| Sicherungsmaßnahmen | Fb | Jahr | Ergebnisverbesserung einmalig € | Ergebnisverbesserung p.a. € |
|---|----|-----------|------------------------------------|--------------------------------|
| MA Erhöhungen von Gebühren, Mieten und Pachten | | | | |
| Erhöhung von Saalbenutzungsgebühren im Gemeindezentrum | I | 2009 | | 800,00 € |
| Erhöhung des Pachtzinses für den Loosteich | I | 2009 | | 100,00 € |
| MA Personalkostenreduzierung (Stellenabbau/Umstrukturierung) | | | | |
| Keine Weiterbeschäftigung der Gemeindearbeiterin | I | 2010 | | 13.000,00 € |
| MA Energiesparmaßnahmen | | | | |
| Einbau einer raumgeführten Regelung im Kindergarten-gebäude | I | 2011 | | 200,00 € |
| Einbau von Energiesparlampen bei der Straßenbeleuchtung | I | 2008/2009 | | 3.500,00 € |
| Senkung des Stromverbrauchs auf dem Campingplatz durch Einbau von Lampen mit Bewegungsmeldern | I | 2011 | | |
| MA Streichungen von Mitteln / Kürzung der Budgets | | | | |
| Im Produkt "Innere Verwaltungsangelegenheiten" wurden die zur Verfügung stehenden Mittel im Bereich der ordentlichen Aufwendungen gekürzt | I | 2011 | | 800,00 € |
| Verzicht auf Fraktionszuschüsse | I | 2007 | | 660,00 € |
| | | | 0,00 € | 80.660,00 € |
| QU Erhöhung der Hebesätze | | | | |
| Anpassung der Hebesätze bei der Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer | I | 2003 | | 2.700,00 € |
| QU Erhöhung von Gebühren, Mieten und Pachten | | | | |
| Verpachtung einer Dachfläche an die GraWo | I | 2011 | | 200,00 € |
| Erhöhung der Benutzungsgebühren für das Dorfgemeinschaftshaus | I | 2008 | | 500,00 € |
| QU Streichung von Mitteln / Kürzung der Budgets | | | | |
| Kürzungen im Produkt "Gemeindeorgane" | I | 2010 | | 500,00 € |
| Kürzung der Mittel für Ehrungen und Repräsentationen | I | 2011 | | 100,00 € |
| Kürzung der zur Verfügung stehenden Mittel für ordentl. Aufwand im Produkt "Innere Verwaltungsangelegenheiten" | I | 2011 | | 800,00 € |
| Streichung der Mittel für Nachtwanderung | I | 2011 | 200,00 € | |
| Kürzung des Budgets für den Sportplatz zur Minimierung des Zuschussbedarfes | I | 2011 | | 400,00 € |
| Wegfall des Zuschusses für den TSV Querenhorst | I | 2007 | | 600,00 € |
| Kürzung der freiwilligen Leistungen | I | 2007 | 300,00 € | |
| QU Sonstiges | | | | |
| Einsparungen bei der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung durch Eigenleistung | II | 2003/2004 | 2.500,00 € | |
| | | | 3.000,00 € | 5.800,00 € |
| RE Erhöhung der Hebesätze | | | | |
| (Grundsteuer A: v. 318% auf 320%, Grundsteuer B: von 308% auf 310%, Gewerbesteuer v. 311% auf 315%) | I | 2010 | | 600,00 € |
| RE Personalkostenreduzierung (Stellenabbau/Umstrukturierung) | | | | |
| Erhöhung der Elternbeiträge zu den Fahrtkosten zu den Kindergärten | I | 2007 | | 500,00 € |
| RE Energiesparmaßnahmen | | | | |
| Modernisierung der Straßenbeleuchtung | II | 2011 | | 2.500,00 € |
| RE Streichung von Mitteln / Kürzung der Budgets | | | | |
| Kürzung der Aufwandsentschädigung des Hausmeisters im Hasenwinkelhaus | I | 2009 | | 800,00 € |
| Kürzung der zur Verfügung stehenden Mittel für ordentl. Aufwand im Produkt "Innere Verwaltungsangelegenheiten" | I | 2011 | | 500,00 € |
| Kürzung der Mittel f. Ehrungen u. Repräsentationen | I | 2011 | | 100,00 € |
| RE Sonstiges | | | | |
| Abschaffung Festnetzanschluss im Hasenwinkelhaus | I | 2007 | | 200,00 € |
| | | | - € | 5.200,00 € |
| GESAMT SG Grasleben | | | 1.671.761,49 € | 285.260,00 € |

Organisations- und Personalentwicklung
der „neuen Stadt Helmstedt“



Reduzierung von Personalkosten im Rahmen einer möglichen Fusion Stadt Helmstedt / SG Graslleben

Liste aller Mitarbeiter/Innen, die in den nächsten 10 Jahren voraussichtlich mit Vollendung des 65. Lebensjahres aus dem Dienst der Stadt Helmstedt ausscheiden (im Zeitraum 2011 bis 2020 die Jahrgänge 1946 bis 1955):

| FB/St | Produkt (Schwerpunkt) | Entgelt / Besoldung der Stelle | Name | Ausscheiden | jährliche Personalkosten Basis 2011 | Kalkulliert | Einsparung möglich? JA / NEIN | Tätigkeit | |
|-------|-----------------------|--------------------------------|------|-------------|-------------------------------------|-------------|-------------------------------|-------------------------|--|
| 12 | 2111 | EG 2/3 | | 06/2013 | 40.300 € | bis 2014 | JA | Schulhausmeister | |
| 21 | 1123 | A 12 | | 03/2014 | 51.700 € | bis 2014 | JA | Fachbereichsleiter | |
| 12 | 2111 | EG 1/2 | | 08/2015 | 28.400 € | bis 2014 | JA | Reinigungskraft | |
| 32 | 5451 | EG 2 Ü | | 11/2015 | 41.100 € | bis 2014 | NEIN | Handreiniger | |
| 32 | 5411 | EG 4 | | 01/2017 | 40.200 € | bis 2014 | JA | Hofarbeiter | |
| 32 | 5451 | EG 5 | | 07/2017 | 43.900 € | bis 2014 | NEIN | Kraftfahrer | |
| 22 | 1134 | A 9 | | 10/2017 | 39.800 € | bis 2014 | JA | Vollstreckungsbeamter | |
| 12 | 2111 | EG 3/5 | | 01/2018 | 47.600 € | bis 2014 | NEIN | Schulhausmeister | |
| 11 | 2611 | EG 10 | | 07/2018 | 65.800 € | bis 2014 | JA | Produktverantwortlicher | |
| 21 | 1122 | EG 3 | | 10/2018 | 42.700 € | bis 2014 | JA | Bote | |
| 31 | 5211 | EG 8/9 | | 12/2018 | 54.900 € | bis 2014 | JA | Sachbearbeiterin | |
| 12 | 3661 | EG 1/2 | | 09/2019 | 20.700 € | bis 2014 | JA | Reinigungskraft | |
| 32 | 5451 | EG 2 Ü | | 01/2020 | 39.700 € | bis 2014 | NEIN | Handreiniger | |
| 21 | 1122 | EG 6 | | 03/2020 | 34.800 € | bis 2014 | JA | Sachbearbeiterin | |
| 11 | 5711 | EG 13 | | 07/2020 | 78.000 € | bis 2014 | JA | Fachbereichsleiter | |
| 21 | 1123 | EG 9 | | 09/2020 | 54.700 € | bis 2014 | JA | Sachbearbeiterin | |
| 12 | 3651 | EG 6 | | 11/2020 | 45.300 € | bis 2014 | JA | Sachbearbeiterin | |
| 31 | 5211 | A 14 | | 12/2020 | 57.000 € | bis 2014 | NEIN | Fachbereichsleiter | |
| | | | | | 826.600 € | | | | |

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|------------------|----------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 20.150 € | 40.300 € | 43.083 € | 40.300 € | 40.300 € | 40.300 € | 40.300 € | 40.300 € | 40.300 € |
| Gebührenhaushalt | | | | 51.700 € | 51.700 € | 51.700 € | 51.700 € | 51.700 € | 51.700 € |
| | | | | 9.467 € | 28.400 € | 28.400 € | 28.400 € | 28.400 € | 28.400 € |
| Kehrmaschine | | | | | 40.200 € | 40.200 € | 40.200 € | 40.200 € | 40.200 € |
| | | | | | 39.800 € | 39.800 € | 39.800 € | 39.800 € | 39.800 € |
| | | | | | | | 27.417 € | 65.800 € | 65.800 € |
| | | | | | | | 10.675 € | 42.700 € | 42.700 € |
| | | | | | | | 4.575 € | 54.900 € | 54.900 € |
| | | | | | | | | 20.700 € | 20.700 € |
| | | | | | | | | 26.100 € | 26.100 € |
| | | | | | | | | 45.500 € | 45.500 € |
| | | | | | | | | 13.675 € | 13.675 € |
| | | | | | | | | 7.550 € | 7.550 € |
| | | 20.150 € | 83.383 € | 101.467 € | 120.400 € | 200.400 € | 243.067 € | 363.800 € | 477.325 € |

Listen über die Personen, die von der Altersteilzeit

a.) Beginn der Freistellung ist schon eingetreten

| FB/St | Produkt (Schwerpunkt) | Entgelt / Besoldung | Name | EB e e g / g l | Ende ATZ | jährliche Personalkosten | Kalkuliert | Einsparung möglich? JA / NEIN | Letzte Tätigkeit |
|-------|-----------------------|---------------------|------|----------------|----------|--------------------------|------------|-------------------------------|------------------------|
| / | / | EG 6/8 | | 06/24/20 | 05/2011 | 13.000 € | NEIN | JA | Erzieherin |
| / | / | EG 8/9 | | 09/24/20 | 08/2011 | 11.300 € | NEIN | JA | Sachbearbeiterin |
| / | / | EG 8/9 | | 06/24/20 | 05/2011 | 15.800 € | NEIN | JA | Betriebshofleiter |
| / | / | A 12 | | 07/24/20 | 06/2011 | 16.500 € | NEIN | JA | Fachbereichsleiterin |
| / | / | A 12 | | 05/24/20 | 04/2013 | 36.500 € | NEIN | JA | Fachbereichsleiter |
| / | / | EG 9 | | 08/24/20 | 07/2014 | 39.300 € | bis 2014 | JA | Bauingenieur Hochbau |
| / | / | EG 11 | | 11/24/20 | 10/2014 | 49.500 € | bis 2014 | JA | Produktverantwortliche |
| | | | | | | 181.900 € | | | |

b.) Beginn der Freistellung ist bisher noch nicht eingetreten

| FB/St | Produkt (Schwerpunkt) | Entgelt / Besoldung der Stelle | Name | EB e e g / g l | Ende ATZ | jährliche Personalkosten | Kalkuliert | Einsparung möglich? JA / NEIN | Tätigkeit |
|-------|-----------------------|--------------------------------|------|----------------|----------|--------------------------|------------|-------------------------------|-----------------------------|
| 13 | 1181 | A 13 | | 02/24/20 | 07/2015 | 38.900 € | bis 2014 | JA | Fachbereichsleiter |
| 13 | 1181 | EG 11 | | 03/24/20 | 02/2016 | 49.900 € | bis 2014 | JA | Technischer Prüfer |
| 12 | 3651 | S 4 | | 10/24/20 | 09/2015 | 19.300 € | bis 2014 | NEIN | Erzieherin Kiga Barmke |
| 21 | 1122 | EG 6 | | 07/24/20 | 04/2016 | 15.100 € | bis 2014 | JA | Sachbearbeiterin |
| 12 | 2111 | EG 3 | | 06/24/20 | 05/2015 | 32.300 € | bis 2014 | JA | Schulhausmeister |
| 32 | 5511 | EG 3 | | 10/24/20 | 09/2015 | 32.400 € | bis 2014 | NEIN | Gartenarbeiter |
| 12 | 2111 | EG 5 | | 10/24/20 | 09/2016 | 15.900 € | bis 2014 | JA | Schulsekretärin |
| 31 | 5231 | EG 11 | | 03/24/20 | 02/2017 | 49.600 € | bis 2014 | NEIN | Bauingenieurin Denkmalchutz |
| 12 | 3661 | EG 3/5 | | 12/24/20 | 11/2017 | 32.700 € | bis 2014 | JA | Hausmeister JFBZ |
| 12 | 3661 | S 8 | | 12/24/20 | 04/2018 | 38.800 € | bis 2014 | NEIN | Erzieher JFBZ |
| | | | | | | 324.900 € | | | |

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|-------------------------|----------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| # | | | | | | | | | |
| # | | | | | | | | | |
| # | | | | | | | | | |
| # | | 24.333 € | | | | | | | |
| | nicht ersetzt | | 16.375 € | 39.300 € | 39.300 € | 39.300 € | 39.300 € | 39.300 € | 39.300 € |
| | Nachfolger in Kalkulat. | | 8.250 € | 49.500 € | 49.500 € | 49.500 € | 49.500 € | 49.500 € | 49.500 € |
| | | | 24.625 € | 88.800 € | 88.800 € | 88.800 € | 88.800 € | 88.800 € | 88.800 € |

Konsolidierung

Konsolidierung

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | | 35.042 € | 128.200 € | 154.825 € | 184.800 € | 184.800 € | 184.800 € |
|--|--|--|--|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|

Liste über Personal mit Zeitverträgen incl. vorübergehend Beschäftigte

| FB | Produkt (Schwerpunkt) | Entgelt / Besoldung der Stelle | Name | Ende ZV | Jährliche Personalkosten | Kalkulation | Einsparung möglich? JA / NEIN | Tätigkeit |
|----|-----------------------|--------------------------------|------|---------|--------------------------|-------------|-------------------------------|----------------------|
| 12 | 2111 | EG 5 | | 07/2012 | 19.300 € | bis 2014 | JA | Schulsekretärin |
| 21 | 1121 | EG 6 | | 03/2012 | 36.200 € | bis 2014 | JA | Sachbearbeiter IT |
| 30 | 1145 | EG 10 | | 12/2011 | 52.400 € | bis 2014 | JA | Bauingenieur Hochbau |
| 32 | 5411 | EG 4 | | 12/2011 | 36.200 € | bis 2014 | NEIN | Hofarbeiter |
| 32 | 5511 | EG 3 | | 12/2011 | 23.100 € | bis 2014 | NEIN | Saisonarbeiter |
| 32 | 5511 | EG 3 | | 12/2011 | 23.600 € | bis 2014 | NEIN | Saisonarbeiter |
| 32 | 5511 | EG 3 | | 12/2011 | 24.900 € | bis 2014 | NEIN | Saisonarbeiter |
| 32 | 5511 | EG 3 | | 12/2011 | 23.100 € | bis 2014 | NEIN | Saisonarbeiterin |
| 32 | 5511 | EG 3 | | 12/2011 | 24.900 € | bis 2014 | NEIN | Saisonarbeiter |
| 32 | 5511 | EG 3 | | 12/2011 | 20.300 € | bis 2014 | NEIN | Saisonarbeiter |
| 32 | 5511 | EG 3 | | 12/2011 | 23.300 € | bis 2014 | NEIN | Saisonarbeiter |
| 32 | 5511 | EG 3 | | 12/2011 | 23.300 € | bis 2014 | NEIN | Saisonarbeiterin |
| 32 | 5511 | EG 3 | | 12/2011 | 20.000 € | bis 2014 | NEIN | Saisonarbeiter |
| 12 | 3651 | S 6 | | 11/2011 | 24.600 € | bis 2014 | JA | Kinderpflegerin Kiga |
| 12 | 3661 | S 6 | | 09/2011 | 25.000 € | bis 2014 | JA | Erzieherin JFBZ |
| 11 | 5751 | EG 5 | | 06/2011 | 17.000 € | NEIN | JA | Sachbearbeiterin |
| 11 | 1157 | EG 5 | | 06/2011 | 35.900 € | NEIN | JA | Sachbearbeiterin |
| 11 | 5751 | EG 6 | | 06/2011 | 38.100 € | NEIN | JA | Sachbearbeiterin |
| 11 | 5711 | EG 5 | | 06/2011 | 34.500 € | NEIN | JA | Sachbearbeiterin |
| 12 | 3661 | S 8 | | 06/2011 | 31.700 € | NEIN | NEIN | Erzieherin JFBZ |
| 21 | 1123 | EG 6 | | 06/2011 | 22.000 € | NEIN | NEIN | Sachbearbeiterin |
| 21 | 1122 | EG 3 | | 06/2011 | 32.800 € | bis 2014 | JA | Telefonist |
| 24 | 1224 | EG 5 | | 06/2011 | 15.400 € | bis 2014 | NEIN | Pollitesse |
| 21 | 1122 | EG 5 | | 06/2011 | 33.900 € | bis 2014 | JA | Sachbearbeiter |
| 24 | 1221 | EG 5 | | 06/2011 | 26.300 € | bis 2014 | JA | Sachbearbeiterin |
| | | | | | 687.800 € | | | |

Dezernenten, deren Wahlperiode im Berichtszeitraum endet.

| Dez | Entgelt / Besoldung der Stelle | Name | Ende Wahlperiode | Jährliche Personalkosten | Einsparung möglich? JA / NEIN | Tätigkeit |
|-----|--------------------------------|------|------------------|--------------------------|-------------------------------|-----------------|
| II | B 2 | | 12/2015 | 77.200 € | NEIN | Erster Stadtrat |
| III | A 16 | | 08/2013 | 68.900 € | JA | Baudezernent |
| | | | | 146.100 € | | |

2.167.300 €

Prozentuale Erhöhung jährlich 1,5 % ab 2011:

Multiplikator

1,017

1,034289 1,051871913 1,069753736 1,087939549 1,106434521 1,125243908 1,144373055 1,163827397

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 19.300 € | 19.300 € | 19.300 € | 19.300 € | 19.300 € | 19.300 € | 19.300 € | 19.300 € | 19.300 € |
| | 24.100 € | 36.200 € | 36.200 € | 36.200 € | 36.200 € | 36.200 € | 36.200 € | 36.200 € | 36.200 € |
| | 52.400 € | 52.400 € | 52.400 € | 52.400 € | 52.400 € | 52.400 € | 52.400 € | 52.400 € | 52.400 € |
| Konsolidierung ? | | | | | | | | | |
| Jahrespraktikan | 24.600 € | 25.000 € | 24.600 € | 24.600 € | 24.600 € | 24.600 € | 24.600 € | 24.600 € | 24.600 € |
| | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € |
| Gebühreneinnahmen | 32.800 € | 32.800 € | 32.800 € | 32.800 € | 32.800 € | 32.800 € | 32.800 € | 32.800 € | 32.800 € |
| | 17.000 € | 33.900 € | 33.900 € | 33.900 € | 33.900 € | 33.900 € | 33.900 € | 33.900 € | 33.900 € |
| | 13.200 € | 26.300 € | 26.300 € | 26.300 € | 26.300 € | 26.300 € | 26.300 € | 26.300 € | 26.300 € |
| | 164.100 € | 250.500 € | 250.500 € | 250.500 € | 250.500 € | 250.500 € | 250.500 € | 250.500 € | 250.500 € |

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 0 € | 28.708 € | 68.900 € | 68.900 € | 68.900 € | 68.900 € | 68.900 € | 68.900 € | 68.900 € |

| | | | | | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------|
| 164.100 € | 323.692 € | 427.408 € | 544.708 € | 656.800 € | 763.425 € | 836.067 € | 956.800 € | 1.070.325 € |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------|

| | | | | | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------|--------------------|
| 166.900 € | 334.800 € | 449.600 € | 582.700 € | 714.600 € | 844.700 € | 940.800 € | 1.094.900 € | 1.245.700 € |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------|--------------------|

Reduzierung von Personalkosten im Rahmen einer möglichen Fusion Stadt Helmstedt / SG Grasleben

Liste aller Mitarbeiter/innen, die voraussichtlich mit Vollendung des 65. Lebensjahres aus dem Dienst der Samtgemeinde Grasleben ausscheiden (im Zeitraum 2011 bis 2051 die Jahrgänge 1946 bis 1986):

| Produkt (Schwerpunkt) | Entgelt / Besoldung der Stelle | Name | Ausscheiden | jährliche Personalkosten Basis 2011 | Einsparung möglich ? JA / NEIN | Tätigkeit | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------------------|--------------------------------|------|-------------|-------------------------------------|--------------------------------|--------------------|----------|------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 57303 | E 5 | | 09/2011 | 44.500 € | JA | Betriebshof | 44.500 € | | 44.500 € | 44.500 € | 44.500 € | 44.500 € | 44.500 € | 44.500 € | 44.500 € | 44.500 € |
| 36500 | S 2 | | 03/2016 | 6.600 € | NEIN | Kinderpflegerin | | | | | | | | | | |
| 11180 | E 2 | | 01/2017 | 6.700 € | JA | Reinigungskraft | | | | | | | | | | |
| 57303 | E 4 | | 10/2017 | 36.045 € | NEIN | Betriebshof | | | | | | | | | | |
| 57303 | E 2 | | 01/2021 | 44.200 € | | Betriebshof | | | | | | | | | | |
| 11130 | A 9 | | 04/2022 | 40.700 € | | Kassenleiter | | | | | | | | | | |
| 52100 | E 8 | | 12/2022 | 36.650 € | | Sachbearbeiterin | | | | | | | | | | |
| 21110 | E 2 | | 08/2023 | 6.700 € | | Reinigungskraft | | | | | | | | | | |
| 36500 | S 7 | | 05/2024 | 38.900 € | | Erzieherin | | | | | | | | | | |
| 55102 | E 3 | | 10/2025 | 14.300 € | | Platzwartin | | | | | | | | | | |
| 21110 | E 5 | | 06/2026 | 19.600 € | | Schulsekretärin | | | | | | | | | | |
| 57303 | E 5 | | 09/2026 | 45.350 € | | Betriebshof | | | | | | | | | | |
| 21110 | E 2 | | 01/2027 | 6.700 € | | Reinigungskraft | | | | | | | | | | |
| 57303 | E 6 | | 03/2027 | 53.669 € | | Betriebshofleiter | | | | | | | | | | |
| 21110 | E 2 | | 08/2027 | 6.700 € | | Reinigungskraft | | | | | | | | | | |
| 11110 | E 6 | | 09/2027 | 46.400 € | | Vorzimmer SGB | | | | | | | | | | |
| 36500 | S 6 | | 09/2027 | 30.700 € | | Erzieherin | | | | | | | | | | |
| 21110 | E 5 | | 01/2028 | 41.000 € | | Schulhausmeister | | | | | | | | | | |
| 52100 | E 11 | | 03/2028 | 73.400 € | | Fachbereichsleiter | | | | | | | | | | |
| 11110 | E 5 | | 03/2030 | 23.900 € | | Sachbearbeiterin | | | | | | | | | | |
| 11180 | E 2 | | 04/2030 | 6.100 € | | Reinigungskraft | | | | | | | | | | |
| 36500 | E 2 | | 09/2030 | 11.500 € | | Reinigungskraft | | | | | | | | | | |
| 42401 | E 5 | | 04/2031 | 49.700 € | | Badleiter | | | | | | | | | | |
| 12212 | E 5 | | 06/2031 | 28.500 € | | Sachbearbeiterin | | | | | | | | | | |
| 21110 | E 1 | | 11/2031 | 6.200 € | | Reinigungskraft | | | | | | | | | | |
| 21110 | E 2 | | 07/2032 | 6.700 € | | Reinigungskraft | | | | | | | | | | |
| 36500 | E 1 | | 01/2034 | 5.900 € | | Reinigungskraft | | | | | | | | | | |
| 52100 | E 9 | | 09/2035 | 47.060 € | | Sachbearbeiterin | | | | | | | | | | |
| 36500 | S 7 | | 11/2036 | 38.200 € | | Erzieherin | | | | | | | | | | |
| 11130 | E 5 | | 02/2038 | 28.000 € | | Sachbearbeiterin | | | | | | | | | | |
| 36500 | S 3 | | 02/2040 | 26.500 € | | Kinderpflegerin | | | | | | | | | | |
| 11130 | E 10 | | 04/2042 | 55.300 € | | Sachbearbeiterin | | | | | | | | | | |
| 11130 | E 5 | | 06/2048 | 39.100 € | | Sachbearbeiterin | | | | | | | | | | |
| 36500 | S 3 | | 06/2050 | 26.100 € | | Kinderpflegerin | | | | | | | | | | |
| 12211 | E 5 | | 12/2051 | 36.100 € | | Sachbearbeiterin | | | | | | | | | | |
| | | | | 1.033.674 € | | | | | 44.500 € | 44.500 € | 44.500 € | 44.500 € | 50.642 € | 51.200 € | 51.200 € | 51.200 € |

Listen über die Personen, die von der Altersteilzeit Gebrauch machen (bewilligte Anträge)

a.) Beginn der Freistellung ist schon eingetreten

Fehlzanzeige

b.) Beginn der Freistellung ist bisher noch nicht eingetreten

Fehlzanzeige

Liste über Personal mit Zeitverträgen incl. vorübergehend Beschäftigte

| Produkt (Schwerpunkt) | Entgelt / Besoldung der Stelle | Name | Ende ZV | Jährliche Personalkosten | Einsparung möglich ? JA / NEIN | Tätigkeit |
|-----------------------|--------------------------------|------|------------|--------------------------|--------------------------------|------------------------|
| 42403 | E 5 | | 30.09.2011 | 17.600 € | NEIN | Schwimmeister-gehilfin |
| | E 1 | | 30.09.2011 | 4.400 € | NEIN | Reinigungskraft |
| 42403 | E 2 | | 30.09.2011 | 18.300 € | NEIN | Kassiererin/Reinigung |
| 42403 | E 2 | | 15.09.2011 | 6.700 € | NEIN | Kassiererin/Reinigung |
| | A 15 | | 31.10.2014 | 66.150 € | JA | Bürgermeister |
| | | | | 113.150 € | | |
| | | | | 1.146.824 € | | |

Prozentuale Erhöhung jährlich 1,5 % ab 2011: Multiplikator

1,017 1,034289 1,051871913 1,069753736 1,087939549 1,106434521 1,125243908 1,144373055 1,163827397

| 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|----------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Konsolidierung | | | | | | | | | |
| Konsolidierung | | | | | | | | | |
| Konsolidierung | | | | | | | | | |
| Konsolidierung | | | | | | | | | |
| | 11.025 € | 66.150 € | 66.150 € | 66.150 € | 66.150 € | 66.150 € | 66.150 € | 66.150 € | 66.150 € |
| | 0 € | 11.025 € | 66.150 € | 66.150 € | 66.150 € | 66.150 € | 66.150 € | 66.150 € | 66.150 € |
| | 44.500 € | 55.525 € | 110.650 € | 110.650 € | 110.650 € | 116.792 € | 117.350 € | 117.350 € | 117.350 € |

Summe mit Tarifsteigerung SG 46.000 € 58.400 € 118.400 € 120.400 € 129.200 € 132.000 € 134.300 € 136.600 €

Einsparung Helmstedt und Grasleben 166.900 380.800 508.000 701.100 835.000 973.900 1.072.800 1.229.200 1.382.300

Vermerk

Einsparungen im Bereich der Bäder

1. Freibäder

Die beiden Freibäder werden sich entsprechend ihrer Ausstattung neu ausrichten. Mit seinem 50-m-Schwimmerbecken wird das Helmstedter Bad künftig als Sportbad und das Grasleber Bad mit seinem attraktiven Angebot als Familienbad fungieren.

Dies hat zur Folge, dass das Sportbad von Montag bis Donnerstag und das Familienbad von Freitag bis Sonntag geöffnet ist. Ein Parallelbetrieb wird ausgeschlossen und nur noch während der Sommerferien angeboten. Für beide Bäder gilt ein einheitliches Tarifsysteem, das aus Einzel-, 60er-, 10er- und einer Ferienbadekarte für Kinder besteht. Schulen und Vereine zahlen ein einheitliches Entgelt. Saison- und Vorverkaufskarten entfallen. Damit die Karten in beiden Freibädern genutzt werden können, ist ein Umbau der Kassenanlagen notwendig.

Auf Grund der Neuausrichtung der Freibäder wird das Kinderplanschbecken im Helmstedter Freibad nicht mehr saniert. Hiermit werden Kapitalkosten und Abschreibungen vermieden.

Vorgenannte Maßnahmen führen zu Einsparungen in Höhe von 78.000,- €.

2. Verlustausgleich für die Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft (BDH)

Der Verlust der Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft wird aufgabenbedingt durch den Betrieb des Hallenbades verursacht.

Veranstaltungen und Kurse sollen das Hallenbad attraktiver machen und zu einer Besuchersteigerung (10 %) führen. Ferner kann der Gas- und Stromverbrauch des Bades durch eine neue Beheizungs- und Lüftungsanlage optimiert werden. Verkürzte Öffnungszeiten am Wochenende führen zum Stellenabbau einer Servicekraft. Ab 2015 wird die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe eingestellt.

Durch Organisationsveränderungen in der Verwaltung der BDH kann eine Teilzeitstelle (0,5) abgebaut werden.

Vorgenannte Maßnahmen führen zu Einsparungen von 92.000,- € ab 2015.

Weitere Einsparungen werden ab 2017 mit der Begrenzung der Freibadverluste auf maximal 300.000,- € erzielt. Kann die neue Stadt Helmstedt dies nicht aus eigener Kraft erreichen, so soll die Übertragung auf einen privaten Träger geprüft werden. Steht auch dieser Weg nicht offen, so erfolgt die Schließung eines Bades.

Gebietsänderungsvertrag

zur Fusion der Stadt Helmstedt mit der Samtgemeinde Grasleben
und ihren Mitgliedsgemeinden Grasleben, Mariental, Querenhorst und Rennau

Präambel

Die Stadt Helmstedt und die Samtgemeinde Grasleben mit ihren Mitgliedsgemeinden Grasleben, Mariental, Querenhorst und Rennau fusionieren. Ziel dieser Fusion ist,

- die Strukturen und Aufgaben der neuen Gemeinde zukunftsorientiert zum Wohle des Raumes und der hier wohnenden Bevölkerung umzusetzen und so die kommunale Eigenentwicklung als Eckpfeiler unserer demokratischen Gesellschaft in Zukunft zu sichern,
- den Status der Stadt Helmstedt als selbständige Stadt zu sichern, um somit die sich daraus ergebende Infrastruktur für den Raum und die Bevölkerung zu erhalten und auszubauen,
- das gemeinsame Standort- und Wirtschaftspotential zum Erhalt und zur Neuschaffung von Arbeitsplätzen zu bündeln, zu stützen und zu stärken,
- die Auswirkungen des demografischen Wandels mit den Einwohnerrückgängen, Alterung der Gesellschaft und Finanzverlusten durch Synergieeffekte aufzufangen, die Strukturen mit den gemeindlichen Einrichtungen zu verbessern und damit den Raum und die Region zu stärken,
- eine gemeinsame, leistungsstarke und bürgernahe Verwaltung zu erhalten und auszubauen, um somit die Zukunftsaufgaben mit gebündelter Fach- und Sachkompetenz nachhaltig umzusetzen,
- die örtliche Kinder-, Jugend-, Kultur-, Senioren- und Sozialarbeit zu fördern, das ehrenamtliche, bürgerschaftliche und soziale Engagement zu unterstützen und weiter zu entwickeln.

§ 1

Bildung, Name und Bezeichnung der Gemeinde

- (1) Die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben, Grasleben, Mariental, Querenhorst und Rennau, werden zum 01. Januar 2013 in die Stadt Helmstedt gem. § 24 NKomVG eingegliedert.
- (2) Die Samtgemeinde Grasleben sowie deren Mitgliedsgemeinden werden mit der Eingliederung in die Stadt Helmstedt aufgelöst.
- (3) Die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben bilden Ortschaften der Stadt Helmstedt gem. § 90 NKomVG. Jede Ortschaft führt den bisherigen Gemeindennamen als Ortschaftsnamen weiter. Die Ortseingangsschilder weisen zuerst den Namen der jeweiligen Ortschaft, darunter „Stadt Helmstedt“ und darunter „Landkreis Helmstedt“ aus.

- (4) Die Ortschaften führen die Wappen und Flaggen der bisherigen Gemeinden als eigene weiter.

§ 2 Gesamtrechtsnachfolge

Die Stadt Helmstedt ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Samtgemeinde Grasleben und deren Mitgliedsgemeinden Grasleben, Mariental, Querenhorst und Rennau.

§ 3 Ortsrecht

- (1) Nach der Fusion gilt in den Ortschaften Grasleben, Mariental, Querenhorst und Rennau deren bisheriges Ortsrecht - mit Ausnahme der Hauptsatzungen und Hebesatzungen - bis zum Ablauf des 31.12.2013 weiter. Die Hauptsatzung und die Hebesatzung der Stadt Helmstedt gelten ab 01.01.2013, das Ortsrecht der Stadt Helmstedt insgesamt für alle Ortschaften ab 01.01.2014, bis es geändert oder aufgehoben wird. Sofern einzelne Vorschriften des Ortsrechts der Stadt Helmstedt im bisherigen Ortsrecht der o.g. Ortschaften nicht vorhanden sind, gelten diese bereits ab 01.01.2013 in der jeweiligen Ortschaft.
- (2) Rechtsvorschriften, die nur für örtlich begrenzte Teilgebiete der bisherigen Gebietskörperschaften anzuwenden sind, sowie Benutzungs- und Gebührensatzungen für öffentliche Einrichtungen im Sinne des § 30 NKomVG gelten fort, bis sie aufgehoben oder geändert werden.
- (3) Die Stadt Helmstedt übernimmt Verfahren der Samtgemeinde Grasleben sowie ihrer Mitgliedsgemeinden zur Aufstellung, Änderung, Ergänzung oder Aufhebung von Bebauungsplänen und führt diese fort, soweit im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Vertrages ein Aufstellungsbeschluss gefasst worden ist.

§ 4 Rat und Verwaltungsausschuss

- (1) Bis zu einer Neuwahl wird ein Interimsrat aus den bisherigen Mitgliedern des Rates der Stadt Helmstedt und des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Grasleben sowie ein Interimsverwaltungsausschuss aus den bisherigen Mitgliedern des Verwaltungsausschusses der Stadt Helmstedt sowie des Samtgemeindeausschusses gebildet.
- (2) Die Räte der bisherigen Gemeinden Grasleben, Mariental, Querenhorst und Rennau bestehen für die Dauer der laufenden Wahlperiode als Ortsräte der jeweiligen Ortschaften fort.
- (3) Der neue Rat und der neue Verwaltungsausschuss der Stadt Helmstedt sollen die gesetzlich höchstmögliche Anzahl von Mitgliedern haben.

§ 5

Sitz der Verwaltung, Verwaltungsorganisation

- (1) Der Sitz der Verwaltung ist in Helmstedt.
- (2) In den Ortschaften ist die Erbringung von bürger- und kundennahen Verwaltungsdienstleistungen sicherzustellen. Diese können durch eine Verwaltungsnebenstelle in der Ortschaft Grasleben und / oder in anderer Form (z.B. durch mobilen Bürgerservice in den Ortschaften) erfolgen.
- (3) Die am 31.12.2012 bestehenden Dienstanweisungen und Organisationsverfügungen der Stadt Helmstedt gelten fort.

§ 6

Übernahme von Bediensteten

- (1) Die Beamten und die Beschäftigten der Samtgemeinde Grasleben sowie ihrer Mitgliedsgemeinden werden ab 01.01.2013 von der Stadt Helmstedt übernommen.
- (2) Die Stadt Helmstedt verzichtet im Zusammenhang mit der Fusion auf betriebsbedingte Kündigungen.

§ 7

Öffentliche Einrichtungen

Die von der Stadt Helmstedt und der Samtgemeinde Grasleben sowie ihrer Mitgliedsgemeinden zum Zeitpunkt der Fusion vorgehaltenen öffentlichen Einrichtungen, wie Büchereien, Friedhöfe und Freizeiteinrichtungen, einschließlich Bäder, Einrichtungen der offenen Jugendarbeit, kulturelle Einrichtungen, Grundschulen und andere Bildungseinrichtungen, bleiben, sofern sie nicht Gegenstand von Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Fusionsvertrages sind, im Rahmen des Bedarfs bis mindestens 31.12.2020 erhalten.

§ 8

Kommunale Partnerschaften

Die Stadt Helmstedt tritt in die von der Samtgemeinde Grasleben sowie deren Mitgliedsgemeinden Grasleben, Mariental, Querenhorst und Rennau begründeten Partnerschaften ein.

§ 9

Ehrenbezeichnungen

Die von der Samtgemeinde Grasleben sowie deren Mitgliedsgemeinden Grasleben, Mariental, Querenhorst und Rennau verliehenen Ehrenbezeichnungen werden von der Stadt Helmstedt anerkannt.

§ 10 Feuerwehren

- (1) Die vorhandenen Feuerwehrstützpunkte und deren Feuerwehrrhäuser bleiben unter Berücksichtigung der Vorgaben des Nds. Brandschutzgesetzes und der Feuerwehrverordnung sowie vorbehaltlich langfristig möglicherweise erforderlich werdender Änderungen im Rahmen des Feuerwehrbedarfsplanes gem. Abs. 2 erhalten.
- (2) Unter Berücksichtigung der örtlichen und personellen Gegebenheiten sowie der brandschutztechnischen Erfordernisse der Stadt Helmstedt wird in enger Abstimmung mit der Feuerwehr ein Feuerwehrbedarfsplan erarbeitet und regelmäßig fortgeschrieben. Dadurch erfolgt unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben eine kontinuierliche Überprüfung und ggf. Anpassung der langfristig für die Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung bestehenden personellen, technischen und baulichen Erfordernisse.

§ 11 Kindertagesstätten

Im Rahmen der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses bestehenden kreisweiten Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe mit dem Landkreis Helmstedt wird die Wahrnehmungszuständigkeit für das Kindertagesstättenwesen auch weiterhin dem vorhandenen Betreuungsbedarf entsprechend ausgeführt. Die gemäß § 12 Abs. 1 S. 4 des Nds. Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder zur Erfüllung des ortsnahen Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz erforderlichen örtlichen Einrichtungen bleiben dem Bedarf entsprechend erhalten.

§ 12 Schulen

Es ist ein zukunftsicheres und bedarfsgerechtes Grundschulangebot für die Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Helmstedt mit ihren Ortsteilen Emmerstedt und Barmke sowie aus dem Bereich der bisherigen Samtgemeinde Grasleben vorzuhalten. Im Falle weiter zurückgehender Schülerzahlen ist bei notwendig werdenden Maßnahmen nach § 106 des Nds. Schulgesetzes zu berücksichtigen, dass für die Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich der bisherigen Samtgemeinde Grasleben ein örtlich angemessenes und sicher erreichbares Schulangebot vorgehalten wird.

§ 13 Haushaltsführung

- (1) Die Stadt Helmstedt darf bei den Rücklagen die Zweckbindung grundsätzlich nicht ändern.
- (2) Die von der Samtgemeinde Grasleben und ihren Mitgliedsgemeinden bis zum Inkrafttreten dieses Vertrages beschlossenen und haushaltsrechtlich vollständig abgesicherten Maßnahmen werden von der Stadt Helmstedt grundsätzlich weitergeführt und ordnungsgemäß beendet. Sofern eine Übertragung der für die

Maßnahme noch zur Verfügung stehenden Haushaltsermächtigungen nicht möglich ist, verpflichtet sich die Stadt Helmstedt die Mittel erneut in ihre Haushaltsplanung aufzunehmen. Dies gilt nicht, sofern die Maßnahme Gegenstand von Konsolidierungsmaßnahmen ist.

- (3) Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich ihrer Finanzierungsfähigkeit und Genehmigung des Haushaltes.
- (4) Bei Maßnahmen, die mit erheblichen Investitionen (größer als 50,- € je Einwohner) verbunden sind und die ab Vertragsschluss beschlossen werden sollen, verpflichtet sich der Investitionen tätige Vertragspartner mit den übrigen Vertragspartnern hierüber das Einvernehmen herzustellen. Die Einvernehmensherstellung entfällt, sofern die Investition bereits Bestandteil des im Rahmen des Haushaltsplans 2011 beschlossenen Investitionsprogrammes ist.
- (5) Für das Haushaltsjahr 2013 wird im Laufe des Jahres 2012 ein Haushaltsentwurf für die Stadt Helmstedt insgesamt erstellt. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 wird vom neu gewählten Rat der Stadt Helmstedt verabschiedet. Die Haushaltssatzungen 2012 aller Vertragspartner sind Basis für eine ggf. notwendige vorläufige Haushaltsführung gem. § 116 NKomVG.

§ 14 Abweichende Regelungen

Regelungen, die von Inhalten dieses Vertrages abweichen, dürfen frühestens fünf Jahre nach Inkrafttreten dieses Vertrages geändert werden.

§ 15 Salvatorische Klausel

- (1) Sollten notwendige Tatbestände durch diesen Vertrag nicht geregelt sein, so verpflichten sich die Stadt Helmstedt und die Samtgemeinde Grasleben sowie deren Mitgliedsgemeinden eine Vereinbarung zu treffen, die dem Geist und den übrigen Regelungen dieses Vertrages entspricht.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, in einem solchen Fall in gesetzlich zulässiger Weise eine Regelung zu treffen, die dem gewollten Zweck soweit wie möglich entspricht.

**§ 16
Inkrafttreten**

Der Gebietsänderungsvertrag tritt am 01.01.2013 in Kraft, § 13 Abs. 4 und 5 werden nach Vertragsunterzeichnung wirksam.

Helmstedt, den . .2011

Stadt Helmstedt

(Schobert)
Bürgermeister

, den . .2011
Gemeinde Grasleben

()
Bürgermeister

, den . .2011
Gemeinde Mariental

()
Bürgermeister

, den . .2011
Gemeinde Querenhorst

()
Bürgermeister

, den . .2011
Gemeinde Rennau

()
Bürgermeister

, den . .2011

Samtgemeinde Grasleben

(Bäsecke)
Samtgemeindebürgermeister

, den . .2011
Gemeinde Grasleben

()
Gemeindedirektor

, den . .2011
Gemeinde Mariental

()
Gemeindedirektor

, den . .2011
Gemeinde Querenhorst

()
Gemeindedirektor

, den . .2011
Gemeinde Rennau

()
Gemeindedirektor

